



VKKK Journal

März 2024 / Heft 99

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



**VKKK-Jubiläum: am 12. Januar 1989, vor 35 Jahren,
wurde der VKKK von Fritz Anetzeder in Lappersdorf gegründet**

Internationaler Kinderkrebstag 15. Februar 2024

Die Künstlerin Regina Hellwig-Schmid veranstaltete mit unseren Erziehern Katharina und Fabian anlässlich des Int. Kinderkrebstag eine schöne Aktion in der Kinderuniklinik. Es wurden kleine Leinwände bemalt und zu einem Kunstwerk zusammengefügt. Dazu gab es Tattoos, Schleifen und süße Kuchen für die Kinder und Angehörigen.



VKKK-Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich

Auch dieses Jahr engagierten sich die Mitarbeiterinnen des VKKK aus Service und Büro kreativ, um die begleiteten Familien zu Weihnachten zu unterstützen. Mit großem Geschick und Geschmack gestalteten sie schöne Weihnachtsbastel-

arbeiten, die am DEZ-Stand während der Vorweihnachtszeit gegen Spenden abgegeben wurden. Dies zeigt erneut das wertvolle soziale Engagement und die tiefe Wertschätzung der VKKK-Mitarbeiterinnen für diejenigen, die sie betreuen.



VKKK-Mitglieder- versammlung



Montag, 13. Mai 2024

um 18:30 Uhr

im VKKK-Elternhaus
Franz-Josef-Strauß-Allee 17

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Genehmigung Protokoll von 2023
- Rechenschaftsberichte
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- Vorstellung GF Alexandra Wildner
- Haushaltsplan 2024
- Nachsorgezentrum



Das Promi-Fußballturnier für krebskranke Kinder

mit TV-Promis, Sportprofis & Hobbykickern

Samstag, 13. Juli 2024

Sportanlage der Uni Regensburg
Am Biopark 12, 93053 Regensburg

Anstoß 9.00 Uhr,
Finalspiele ab 12.45 Uhr

Eintritt frei

Organisation: VKKK Ostbayern e.V.
zusammen mit Marcus Mittermeier,
Markus Liebezeit und Lisa Damrau
www.vkkk-ostbayern.de

Ein Familien-Event mit
Kinder-Aktionen und
reichlich guter Verpflegung

VKKK- Journal

Heft 99 / März 2024

Informationszeitschrift des
Vereins zur Förderung
krebskranker und
körperbehinderter Kinder
Ostbayern e.V.

Regensburger Weihnachtssingen
450.000 Euro durch Spendengala

35 Jahre VKKK

Ab Februar neu beim VKKK:
Geschäftsführerin Alexandra Wildner

Advents- und Weihnachtszeit

- vor der Kinderuniklinik
- auf der onkologischen Station
- beim Elternhaus
- im Fürstlichen Schloss St. Emmeram

Trauernde Familien

- Ausflug zu Hochlandrindern
- Wintergedenkeifer
- Gestalten von Allerheiligengestecken

Wunschbox - Erfüllung von
Herzenswünschen

23. VKKK-Familientage
im Kloster Strahlfeld

Avatar

- Warum ein Schulroboter zum Schulalltag gehört

KI gestützte Analysen

bei akuter myeloischer Leukämie

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Informationen auf. Für das nächste Journal bitten wir um Einsendung der Berichte bis zum 15.04.2024, am besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam

Herausgeber:
VKKK Ostbayern e.V.
Verein zur Förderung krebskranker
und körperbehinderter Kinder

Vorsitzende: Irmgard Scherübl
Stellvertreter: Günther Lindner

Redaktionsadresse:
Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg
www.vkkk-ostbayern.de

Redaktion und Gestaltung:
Irmgard Scherübl (Chefredaktion),
Karin und Günther Lindner,
Theresa Buhl,
Sandy Cleghorn, Renate Weickl

Fotos:
Titel: UKR
Rückseite: Christian Omonsky
VKKK-Büro, Scherübl, Lindner,
Kramhöller, Buhl, Omonsky,
Privatarchiv, siehe Bildunterschriften

Spendenkonto:

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Satz & Druck
Druckerei Heß GmbH & Co. KG
94377 Steinach
Tel.: 09428 903062

Erscheinungsweise:
viermal jährlich

Auflage: 4600

**Der Bezugspreis ist im Förder-/
Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten**

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Leserschriften stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen, vorzunehmen. Um Meinungsvielfalt sind wir bemüht.



Liebe Mitglieder,
liebe Spender und Sponsoren,

wir haben uns ins neue Jahr aufgemacht. Es bleibt uns keine Wahl und doch ist es auch gut, dass es immer weitergeht. Stillstand ist nicht lange auszuhalten, im Leid nicht wie in der Freude.

Der VKKK hat wirklich allen Grund zur Freude. Erst im vergangenen Dezember wurde beim Regensburger Weihnachts-singen in der Donau-Arena ein fulminanter Benefiz-Spendenrekord für den VKKK erzielt. Dafür sind wir Armin und Alexandra Wolf mit ihrem grandiosen ehrenamtlichen Helferteam unendlich dankbar.

Am 12. Januar dann durfte der VKKK sein 35. Gründungsjubiläum feiern. Auf der Weitsicht und dem Mut von neun engagierten Lappersdorfer Bürgerinnen und Bür-

gern um den Gründungsvorsitzenden Fritz Anetzeder dürfen wir unseren heutigen Erfolg aufbauen.

Wir haben auf eine große Jubiläumsfeier verzichtet und nur in der Kinderuniklinik mit Patienten und Angehörigen eine kleine Feierstunde mit dem *Rollenden Kaffee* veranstaltet. Bei der Eröffnung des VKKK-Nachsorgezentrums in Zeitlarn, Ende des Jahres, werden wir beide Ereignisse gemeinsam entsprechend würdigen.

Bevor sich dessen Türen für die ehemaligen Patienten und ihre Angehörigen öffnen, werden Sie, verehrte Spender und Sponsoren, Gelegenheit bekommen, die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Wir danken Ihnen für Ihre treue Unterstützung und bitten Sie, uns auch weiterhin bei der Begleitung der Familien zur Seite zu stehen.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre

Jungfernd Schell

Freue dich über die kleinen Dinge
und du wirst täglich viel
Grund zur Freude haben.



Scannen. Zahlen. Fertig!

Für Ihre Spende:
mit Überweisung
oder direkt
per Handy.

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
VKKK Ostbayern e.V.			
IBAN			
DE59750900000000050040			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
GENODEF1RU1			
			Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
SPENDE FÜR KREBSKRANKE KINDER			
noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
ADRESSE			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
			08
Datum	Unterschrift(en)		

48.850 (01/13)

Schreibmaschine: normale Schreibweise!
Handschrift: Blockbuchstaben, GROSSBUCHSTABEN
und dabei Kästchen beachten!

Geburtstagsgeschenke machen Freude

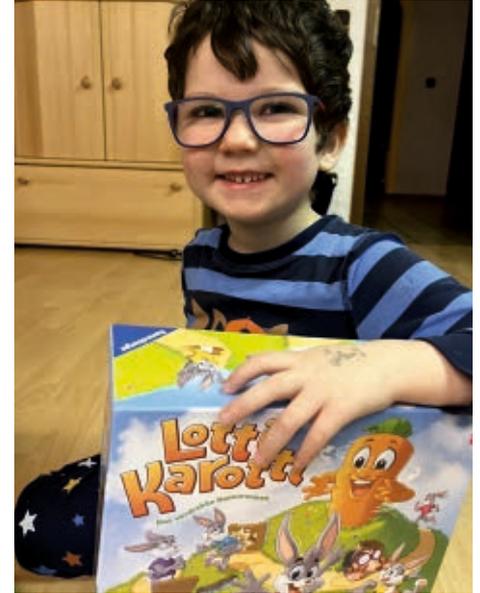
Das dokumentieren die vielen netten Briefe und Fotos, die als Dankeschön beim VKKK ankommen



Tara Baum, 9 Jahre



Marie Lautenbacher, 7 Jahre



Sebastian Fellner, 6 Jahre



Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern!

Wir freuen uns, wenn ihr uns eure Fotos schickt und wir sie hier veröffentlichen dürfen.

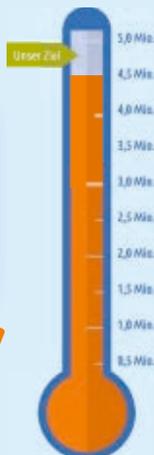
Vielen Dank an Katharina Weber, unsere Erzieherin, die eure Geschenke so liebevoll aussucht und termingerecht an euch versendet, damit die Überraschung am Geburtstag perfekt ist.

VKKK-Nachsorgezentrum

Nachsorge, Unterstützung der krebskranken Kinder nach der klinischen Behandlung, ist dringend notwendig! Dank IHRER Spende kann der VKKK die Familien auf dem Weg in ein oftmals verändertes Leben begleiten.



Danke!



Visualisierung: Architekturbüro Weininger

Weihnachtssingen 2023 mit Rekordspendensumme

Phantastische Weihnachtsgala für das VKKK-Nachsorgezentrum

Es war ein wunderbarer Abend in einer feierlichen Atmosphäre mit berührenden Momenten, großen Gesten und einer Spendensumme, die so in Ost-bayern noch nie bei einer Benefizgala erzielt wurde.

300 Künstler und Mitwirkende und knapp 3.000 Zuschauer in der ausverkauften *das Stadtwerk.Donau-Arena* sorgten unter der Regie von Armin Wolf - mit großer Unterstützung seiner Ehefrau Alexandra (die zudem Patin des VKKK-Nachsorgezentrums ist) - für den Spendenrekord von über 445.000 Euro für das Nachsorgezentrum des VKKK.

Hinter Armin Wolf steht zudem ein Team mit rund 110 ehrenamtlichen Helfern, das überwiegend ehrenamtlich den Auf- und Abbau und alles rund um die Weihnachtsgala organisierte.



Die erste Vorsitzende des VKKK, Irmgard Scherübl, bedankte sich bereits in einer ersten Reaktion direkt im Anschluss der Gala persönlich bei Armin und Alexandra Wolf, allen Künstlern, Helfern, Sponsoren und dem Team von TVA Ostbayern für die hervorragende Gala und das traumhafte Spendenergebnis. Ein besonderes Dankeschön ging auch an den Direktor der Katholischen Jugendfürsorge Michael Eibl, der mit seinem gesamten Team auch das diesjährige Weihnachtssingen grandios unterstützt hat.

Geschichte des Regensburger Weihnachtssingens

Im Jahr 2018 hatte Armin Wolf die Idee für ein großes Weihnachtssingen zugunsten regionaler Spendenzwecke. Nach einem tollen Erfolg der ersten Auflage, die noch als Freiluftveranstaltung im Regensburger Baseballstadion stattfand und sofort tausende begeisterte Zuschauer anzog, wuchs das Weihnachtssingen von Jahr zu Jahr. 2020 übertrug TVA erstmals die Gala als TV-Show, 2021 wechselte die Veranstaltung in die Donauarena. Bis 2022 erzielte das Weihnachtssingen eine Gesamtspendensumme in Höhe von über 300.000



Armin und Alexandra Wolf mit dem 110-köpfigen Team des Weihnachtssingens 2023

Euro. Spendenzwecke waren zwei Großprojekte der Katholischen Jugendfürsorge, das „Haus Mutter und Kind“ sowie das Projekt „Haus Hummelberg“, eine Kurzzeitpflege- und Ferieneinrichtung für Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen in Pettendorf im Landkreis Regensburg.

2023 konnte der VKKK-Vorstand Armin Wolf überzeugen, das Weihnachtssingen für das neue Großprojekt des VKKK, das Nachsorgezentrum für krebserkrankte Kinder und ihre Familien, zu veranstalten. Nach einem gemeinsamen Termin mit Armin und Alexandra Wolf und dem engsten Orga-Team waren alle sofort Feuer und Flamme. Alexandra Wolf erklärte sich spontan bereit, neben Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Landrätin Tanja Schweiger und Zeitlarns Bürgermeisterin Andrea Dobsch als Patin für das VKKK-Nachsorgezentrum aufzutreten.

Knapp einjährige Vorbereitungszeit

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“ Gemäß dieser alten Fußballerweisheit startete das gesamte Team um Armin Wolf bereits Anfang 2023 mit den Vorbereitungen für das Weihnachtssingen 2023.

In vielen Terminen wurden die ersten Maßnahmen intensiv besprochen, als Termin der 16. Dezember 2023 in der *das Stadtwerk.Donau-Arena* gebucht und viele Aktionen, wie das Weihnachtssingen-Paket oder die Benefizläufe an den Grundschulen Burgweinting und Lappersdorf geplant. Der VKKK-Vorstand begleitete alle Vorbereitun-

gen intensiv und führte u.a. auch viele Gespräche mit potentiellen Großspendern,

Tolle Leistung des VKKK-Büros

Da der VKKK auch als offizieller Veranstalter des Weihnachtssingens auftrat, war das VKKK-Büro im Dauereinsatz – und das auch in der Vorweihnachtszeit. An dieser Stelle gebührt ein großes Lob dem ganzen Team rund um Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl! Es waren eine Menge an Aufgaben zu erledigen und zu klären, von Verträgen über Versicherungsfragen bis hin zu den zahlreichen Spendenquittungen oder Außeneinsätzen wie dem Verkauf der Weihnachtspakete im Donauereinkaufszentrum. Alles in allem hat auch das gesamte Team des VKKK einen tollen Job gemacht!

Liveübertragung bei TVA

Bereits zum dritten Mal übertrug der regionale TV-Sender TVA das Weihnachtssingen live aus der Donauarena auf die heimischen Bildschirme. Dass dabei das gesamte TVA-Team rund um Geschäftsführerin Renate Pollinger ihren Kollegen vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk bei einem derart komplexen Live-Projekt in nichts nachstand, bewies die TVA-Mannschaft eindrucksvoll. Sie wurden tatkräftig vom Technik-Team von Armin Wolf unterstützt.

TVA-Moderatorin Valerie Fischer meldete sich immer wieder live während der Sendung aus dem Spenden-Callcenter im VIP-Raum der Donauarena mit Prominenteninterviews und den aktuellen Zwischen-

300 Künstler in der ausverkauften das Stadtwerk.Donau-Arena

Hochkarätige Künstler und bezaubernde Moderatorinnen bescherten einen zauberhaften Abend

ständen der Spendenhöhe. So waren die Liveschaltungen ins Callcenter immer sehr spannend.

Landrätin als Moderatorin



2021 feierte Tanja Schweiger ihre Premiere als Co-Moderatorin von Armin Wolf beim Regensburger Weihnachtssingen. Sie machte ihre Sache so hervorragend und hatte offenkundig auch so einen großen Spaß, dass sich die Regensburger Landrätin fortan immer wieder überzeugen ließ, zusammen mit Armin Wolf die Benefizgalas zu moderieren. Umso froher war der VKKK, dass Tanja Schweiger auch das aktuelle Weihnachtssingen, sowohl als Schirmherrin, als auch als Moderatorin, begleitete, zumal sie auch Patin des VKKK-Nachsozgezentrum ist.

300 Künstlerinnen und Künstler mit einem gigantischen Musikprogramm

Was die zahlreichen Mitwirkenden dann am Abend des 16. Dezember in der Regensburger Donauarena für die rund 3.000 begeisterten Zuschauer auf die Bühnen zauberten, war einzigartig. Es entstand eine wunderschöne vorweihnachtliche Stimmung, zunächst mit Ostbayerns Big Band Con-vention (BBCO) und dem Cantemus Chor. Mit dabei waren aber auch wieder die Vokalformation B'n'T, Rooster Crows, die Weisenbläser der Musikkapelle St. André aus Brixen sowie Sänger und Songwriter Michael Lex.

Ganz neu auf der Bühne waren die ehemalige DSD-Gewinnerin Elli Erl mit ihrer

Frau Tina, die Formation Passero, die Showband „Michael JackTs Net“ und der vor allem aus dem Bayerischen Rundfunk bekannte Entertainer und Musiker Werner Schmidbauer.

Sie alle wurden durch die gesamte Regensburger Sport-Prominenz gesanglich unterstützt, mit den Fußballern des SSV Jahn, den Eisbären, den „Bunkerladies“ des Handball-Zweitligisten ESV 1927, den Guggenberger Legionären, den Footballern und Cheerleadern von Regensburg Phoenix, dem Team Bananenflanke und dem Armin Wolf-Laufteam.

Eine Premiere beim Weihnachtssingen feierte auch der überaus gelungene Auftritt der Eiskunstläuferinnen des EV Regensburg, die auf einer kleinen Eisfläche neben der Bühne ein sehr beeindruckendes Programm darboten.



In Ostbayern einmaliges Spendenergebnis: 450.000 € für das VKKK-Nachsorgezentrum in Zeitlarn/Brennthal

Berührendes Interview mit Jonas Koller und seiner Mutter Bettina



Nach einem besinnlichen Auftritt vom Regensburger Stadtdekan Gerl und der evangelischen Citypfarrerin Gabriele Kainz wurde es ganz still in der Donauarena. VKKK-Vorständin Bettina Koller und ihr Sohn Jonas berichteten über die schwere Zeit der Leukämieerkrankung von Jonas, über die Aufenthalte im Krankenhaus und die vielen Belastungen, auch für die gesamte Familie, die Jonas immer zur Seite stand.

Ein großer Lichtblick waren damals die Eisbären des EV Regensburg. Auch sie hatten sich ganz an die Seite ihres großen Fans gestellt und besuchten Jonas nach dem gelungenen DEL- 2-Aufstieg im Krankenhaus. Gefeierte wurde mit dem Siegerpokal vor dem Fenster zum keimfreien Krankenzimmer!

Dass Jonas heute wieder gesund ist, verdankt die Familie Koller auch dem VKKK, der Jonas und der gesamten Familie immer zur Seite stand und auch heute noch die Nachsorgephase begleitet.

Genau dafür baut der VKKK sein neues Nachsorgezentrum: Für ein Leben nach der schweren Erkrankung, für einen Weg in ein wieder normales Leben für die erkrankten Kinder und ihre Familien. Dazu braucht es Therapiemöglichkeiten, Bewegungs-, Sport- und viele Freizeitangebote und einen Ort der Ruhe und Entspannung, abseits des Krankenhausalltags.

Tolle Stimmung im Spenden-Callcenter

Während der Benefizgala wurde aber auch gleichzeitig hart gearbeitet. Im abgedunkelten VIP-Raum der Donauarena saßen von 18 bis 22 Uhr rund 30 Prominente an den Spendentelefonen und nahmen die Spenden der TVA-Zuschauer entgegen. Die Prominenten wurden dabei bestens versorgt und konnten sich so ganz auf ihre

Telefonakquise konzentrieren. Mit dabei waren u.a. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer, Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein, Landrat Martin Neumeyer, Landrat Thomas Ebeling, Kulturamtschef Wolfgang Dersch, Schauspieler und VKKK-Botschafter Marcus Mittermeier, Judo-Olympiasieger Ole Bischof, Ex-Fußballnationalspieler und ebenfalls VKKK-Botschafter Hans Dorfner, Eisbären-Vorstand Christian Volkmer, Eishockey-Crack Korbinian Schütz, Humorist „Bäff“ Piendl, Elli Erl und Werner Schmidbauer.

Ein besonderer Dank gilt hier auch dem Funkhaus Regensburg mit Geschäftsführer Martin Schelauke, das die Gala für die Bewerbung der Spendenaktionen immer voll unterstützt hat.

Bei den Schaltungen zu Valerie Fischer ins Callcenter konnten die Zuschauer live mitverfolgen, wie die Spendensumme stetig auf über 400.000 Euro wuchs. Mehrere Großspenden wurden mit großem Applaus in der Donauarena gefeiert.

Viele Großspender

Neben den vielen Spenden der Telefonanrufer erreichten das Callcenter aber auch einige besonders großzügige Spenden. So spendeten der **Rotary Club Marc Aurel 10.000 Euro**, die **KRONESAG 15.000 Euro**, die **VR Bank Niederbayern/ Oberpfalz** und der **Verein „Kaminkehrer und Schornsteinfeger helfen krebserkrankten Kindern“ jeweils 20.000 Euro**, die **Sauermann GmbH & Co. KG Schrobenhausen 25.000 Euro** und zwei Regensburger Familienunternehmen, die anonym bleiben möchten, einmal 20.000 und einmal 50.000 Euro.

Die beiden größten Spenden kamen von der **Edeka Stiftung Südbayern mit 50.000 Euro** und von der **DV Immobiliengruppe mit 100.000 Euro**.

Mit Hilfe der Großspenden und der vielen, vielen Telefonanrufe konnte am Galaabend ein Spendensumme von rund 400.000 Euro erzielt werden. Doch auch danach riss der



Alexandra Wolf vor der Sponsorenwand.

Spendenfluss nicht ab, noch viele weitere Firmen und Personen ließen ihre Spenden dem Weihnachtssingen zukommen. Insgesamt liegt die gesamte Spendensumme Mitte Januar 2024 bei rund 445.000 Euro. Der Grundstein für das Nachsorgezentrum des VKKK wurde schon im September 2023 gelegt, der Rohbau steht bereits. Insgesamt benötigt das Projekt rund 4.7 Mio. Euro Investitionssumme. Bis zum Sommer 2023 konnten durch viele Spenden größerer Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen bereits rund 4.1 Mio. Euro gesammelt werden. So fehlten vor dem Regensburger Weihnachtssingen noch rund 600.000 Euro. Mit dem Gesamtergebnis von rund 450.000 Euro hat das Regensburger Weihnachtssingen damit den Großteil der fehlenden Summe erzielt und das VKKK-Nachsorgezentrum kann fertig gebaut werden.

Der VKKK verneigt sich tief vor Armin und Alexandra Wolf, die mit ihrem großartigen, rund 110-köpfigem Helferteam, den zahlreichen Sponsoren, Spendern und den rund 300 Musikern nicht nur den 3.000 begeisterten Zuschauern in der Donauarena wieder einen großartigen Abend bereitet haben, sondern der Region Ostbayern den Bau eines Nachsorgezentrums für krebserkrankte Kinder und ihre Familie ermöglichen, das in dieser Form einzigartig in Deutschland ist.

Wer das Regensburger Weihnachtssingen verpasst hat, kann jederzeit die Aufzeichnung ansehen unter:

<https://www.regensburger-weihnachtssingen.de/>

Text: Martin Wunnike / Fotos: Tino Lex



Landrat Franz Löffler, Bürgermeisterin Astrid Freudenstein und Schauspieler Marcus Mittermeier

35 Jahre VKKK Ostbayern e.V.

Nachsorgezentrum eröffnet im Herbst - Alexandra Wildner ist neue Geschäftsführerin

Der VKKK Ostbayern e.V. ist im Januar 35 Jahre alt geworden. „Diesen Termin haben wir übergangen. Dafür wollen wir im Spätherbst groß feiern, wenn wir unser neues Nachsorgezentrum in Zeitlarn eröffnen“, kündigt die Vorsitzende, Irmgard Scherübl, an. Unter anderem, um das Projekt mit Leben zu erfüllen, hat der Verein eine hauptberufliche Geschäftsführerin eingestellt. Alexandra Wildner hat das Amt am 1. Februar übernommen.



Alexandra Wildner links und Irmgard Scherübl bei der Vertragsunterzeichnung im Elternhaus.

Wildner kommt von der Mittelbayerischen Zeitung, wo sie zuletzt als Verlagsleiterin das komplette Privatkundengeschäft verantwortet hatte. „Wir sind überzeugt, dass Alexandra Wildner genau die richtige für den VKKK ist. Sie ist in der Region verwurzelt, eine erfahrene Organisatorin und bringt ein großes Kontaktnetzwerk mit“, freut sich Scherübl. Wildner sagt, sie kenne den VKKK aus vielen gemeinsamen Projekten in der Vergangenheit wie etwa den Kinderbürgerfesten. „Mich hat überzeugt, wie engagiert und professionell der VKKK seine Arbeit zugunsten krebskranker Kinder und deren Familien leistet“, so die neue Geschäftsführerin. Das Vorstandsteam führt den Verein und die etlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Elternhaus bislang rein ehrenamtlich. „Ich freue mich, den Vorstand um Irmgard Scherübl, die Mitarbeiter und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer künftig bei ihrer Arbeit unterstützen zu dürfen“, betont Wildner.

Ihre Hauptaufgabe wird das Nachsorgezentrum sein. Der Bau schreitet unter der Projektleitung des stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Günther Lindner planmäßig voran. Vor Weihnachten konnte Richtfest gefeiert und das Dach geschlossen werden. Anfang Februar wurde mit den Elektroarbeiten begonnen, dann folgen Sanitär- und Heizungsinstallation und der Trockenbau. „Wir eröffnen im voraussichtlich noch in diesem Jahr“, bekräftigt Lindner. Das Gebäude selbst und die Außenanlagen mit Baukosten von rund 4,7 Millionen Euro sind fast finanziert – nicht zuletzt dank des phänomenalen Erfolgs des von Armin Wolf organisierten Regensburger



Weihnachtssingen. Das Konzert im Advent hatte Spenden in Höhe von rund 445.000 Euro für das Projekt erbracht.

Das Nachsorgezentrum soll eine Oase für Kinder werden, die medizinisch als vom Krebs geheilt gelten. „Ist der Krebs besiegt, sind die jungen Patienten noch lange nicht wieder gesund und fit“, erklärt Günther Lindner. Sie müssen die Folgen der oft aggressiven Therapien auskurieren. Zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern müssen sie nach einem oft monatelangen Alarm- und Ausnahmezustand zurück ins normale Leben finden. Das soll das Nachsorgezentrum mit seinem breiten Therapie- und Freizeitangebot ermöglichen. „Dafür bietet das Gebäude mit seinen durchdachten Räumen, dem großzügigen Außenge-

lände und der Ausstattung beste Voraussetzungen“, sagt Alexandra Wildner. „Doch es muss mit Leben erfüllt werden. Für den laufenden Betrieb, besonders aber für den Start und die ersten drei Jahre, werden wir dauerhaft auf großzügige Spenden angewiesen sein.“

Dafür neue Konzepte zu entwickeln, macht sich die Geschäftsführerin zur Aufgabe. Noch will sie keine Details verraten. Sie denkt aber an Sponsoringkonzepte, die Unternehmen langfristig an den VKKK binden. Oder an regelmäßige Veranstaltungsformate, um sowohl Geld zu sammeln als auch die Marke VKKK Ostbayern e.V. noch stärker in der Region zu verankern.

Christian Omonsky



Irmgard Scherübl, Alexandra Wildner und Günther Lindner Ende Februar auf der Baustelle.

Weihnachtsmarkt vor der Kinderuniklinik

Am 6. und 7. Dezember erstrahlte der Weihnachtsmarkt des VKKK vor der Kinderuniklinik in festlichem Glanz

Trotz des anfänglich schönen Winterwetters mussten die engagierten ehrenamtlichen Helfer am Freitagabend beim Abbau leider Eisregen trotzen. Dennoch ließen sie sich nicht entmutigen und packten tatkräftig mit an.

Der Markt, organisiert vom VKKK, bot eine Vielzahl von Attraktionen. Ein Grillstand, organisiert und gesponsert von Kurt Röder und seinen Freunden, verwöhnte die Besucher mit Knackern "mit allem", Bratwurst und herzhaften Steaksemmeln. Die musikalische Begleitung von Hans Scheibenspflug mit seiner Drehorgel verlieh dem Markt am Donnerstag Nachmittag eine festliche Atmosphäre.

Die kleinen Besucher wurden von Weihnachtself Emma begeistert, die mit ihrer Luftballonmodellage für strahlende Kinderaugen sorgte. Der Glühweinstand sorgte für wohlige Wärme, während am nostalgischen Marktstand das Fädenziehen mit schönen Preisen für Spannung und Gewinne sorgte.

Die Kinder konnten auf einer Kindereisenbahn ihre Runden drehen und sich an zahlreichen Basteleien erfreuen. Elisabeth Böhm und viele Hobbybäckerinnen aus Laaber-Edlhausen und Umgebung hatten sich wieder dazu entschlossen, köstliche Plätzchen für den VKKK zu backen. Die Nachfrage war groß und ca. 200 x 200 g der hausgemachten Leckereien waren wie jedes Jahr schnell ausverkauft.

Die Besucher genossen die weihnachtliche Stimmung, die nicht zuletzt durch den Besuch des Nikolaus geprägt wurde. Sebastian Winterl stattete den Kindern einen Besuch ab und überraschte sie nicht nur mit Leckereien, sondern auch mit einer KUNO-CD, einem Buch und kleinen Musikinstrumenten. Begleitet wurde er von seinem "Nikolaus-Chor": Simon Pawellek, Melissa Rogg sowie Monika und Martin Schuderer.

Die Großzügigkeit vieler Spender und Besucher trug dazu bei, dass der VKKK-Weihnachtsmarkt nicht nur ein festliches Ereignis für die kleinen Patienten, ihre Angehörigen und das Klinikpersonal wurde, sondern auch eine erfolgreiche Benefizveranstaltung.



Der Weihnachtsmarkt finanziert sich über Spenden

Herzlichen Dank allen Sponsoren und den Marktbesuchern für ihre Mithilfe, finanziell und beim Arbeitseinsatz!

Johann Scheibenpflug, Pfatter



sorgte für schöne Stimmung am Weihnachtsmarkt und übergab 1.850 €. Bei vielen Festen und Veranstaltungen im Landkreis Regensburg ist Hans Scheibenpflug mit seiner Drehorgel das Jahr über für den VKKK im Einsatz.

Elisabeth Böhm, Edlhausen



Elisabeth Böhm und zahlreiche Hobbybäckerinnen aus Laaber-Edlhausen und der umliegenden Region haben erneut ihre Backkünste für den VKKK eingesetzt. Fritz Böhm stellte sich als weihnachtlicher Hol- und Bringservice zur Verfügung.

Kurt Röder und Freunde, Demling



Kurt Röder sponserte und organisierte an beiden Tagen die Grillbude, spendierte viele schöne Tombolapreise und half mit seinen Freunden überall wo Hilfe nötig war.

Insektenschutz Neuner



Albert Neuner aus Neunburg vorm Wald spendete 2.000 € für die Kindereisenbahn.

Christian Riebauer, Regensburg



es als Nikolaus in Höhe von 345 € floss in die Spendenkasse.

Wisag Care Catering, Bayern



Herbert Oestreich überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 500 €.

GEFASOFT, Regensburg



Lisa Reymann und Andreas Hafner überreichten einen Scheck über 1.000 €.

AIAS Regensburg



Studierende, die sich gegen Blutkrebs engagieren, haben Plätzchen gebacken.

Dafür lohnt jeder Einsatz,
wir sagen Vergelt's Gott!



Die Vorweihnachtszeit auf Station 82/83

Erzieher schaffen stimmungsvolle Momente bei den Stationsaufenthalten der Kinder

„Ein bisschen so wie Martin...“

In Erinnerung an den selbstlosen Soldaten Martin, der der Legende nach vor vielen Tausend Jahren seinen Mantel mit einem armen Bettler geteilt hat, feierten auch die Familien in der Klinik zusammen mit den Erziehern Katharina Weber und Fabian Haberzeth das Martinsfest. Susi Gold inszeniert zusammen mit ihrer Familie dankenswerter Weise wieder ein lebendiges Martinsspiel vor der Klinik. Pferd Erino sorgte wie immer für Begeisterung bei allen Kindern!

Im Anschluss gestaltete Heidi Käab eine kleine Andacht im Spielzimmer auf Station, bevor der Nachmittag mit dem gemeinsamen Laternenzug – angeführt vom Hl. Martin – endete.

Der VKKK spendierte dankenswerter Weise eine Lebkuchen-Martinsgans für jedes Kind!



Dass das Christkind die Kinder auf der Onko-Station beschenken konnte, dafür sorgte Vogel.Wuid. Am Tag vor Heilig Abend übergaben Florian Mühlbauer und Andreas Geiling an die stellvertretende Stationsleitung Pflege, Silke Löhner, liebevoll verpackte Geschenke für alle Kinder, die über Weihnachten dableiben mussten.

Das Fürstliche Christkind lässt es sich seit vielen Jahren nicht nehmen, in der Vorweihnachtszeit mit ihrem Lakai die Kinderuniklinik zu besuchen. Henri und die Onkokinder freuten sich sehr über den himmlischen Besuch. Nächstes Jahr, wenn Henri gesund ist, wird er mit seiner Mama das Christkind im fürstlichen Schloss besuchen.



Weihnachtsbäume für Kinderwünsche

Siemens AG, Fitnesspoint Regensburg, en Plus Systeme GmbH & Co.KG und Rathaus Zeitlarn

Für Weihnachten 2023 hatten die Firmen jeweils Weihnachtsbäume aufgestellt, an denen unsere Kinder ihre Wunschzettel anbringen durften. Mitarbeiter und Kunden konnten die Zettel abreißen und die Kinderwünsche erfüllen. Insgesamt 80 Kindern konnte auf diese Weise ein Wunsch erfüllt werden. Wegen der hohen Anmeldezahl mussten wir den Nikolausbesuch mit Engelchen im Freien planen.

Krankheitsbedingt und wegen der doch kühlen Witterung und der laufenden Erkältungswelle war die Besucherzahl dann aber doch überschaubar. Wegen der Erkrankung eines Erziehers in der Klinik musste die als Musikerin eingeplante Katharina die Krankenvertretung übernehmen; so blieb uns allen nichts anderes übrig, als ohne



Musik zu singen. Dank einiger text- und notensicherer Mamas gelang dies dennoch.

Wichtig für die Kinder waren dann doch die Geschenke und die hatte der Nikolaus, unterstützt von einem Engelchen, dabei. Glühwein, Kinderpunsch, Stollen und Plätzchen waren zur Stärkung angeboten.

Ganz herzlichen Dank an den Juniorenkreis der Firma Siemens - hier wird der Führungsnachwuchs der Firma versammelt - die seit vielen Jahren dem VKKK die Treue halten, an die Beschäftigten von Fitnesspoint Regensburg, die uns unterstützen, an

en Plus Maxhütte-Haidhof mit GF Frau Niedermeier und die Gemeinde Zeitlarn mit Bürgermeisterin Andrea Dobsch, die uns ebenfalls bereits seit Jahren helfen, Kinderwünsche wahr werden zu lassen.

Danke auch an den Nikolaus und das Engelchen, dass sie ihren Schlitten - trotz des kurzfristigen Einsatzbefehls - noch zum Elternhaus lenken konnten.

Wir hoffen, dass uns unsere Unterstützer auch in der Zukunft treu bleiben und bedanken uns im Namen der Kinder ganz herzlich.



Wunschsternebaum im Rathaus Zeitlarn



Fitness Point, Bianca Brunner



Vogel.Wuid, Cham



Besondere Begegnung mit dem Fürstlichen Christkind

VKKK folgt der Einladung des Veranstalters auf den Romantischen Weihnachtsmarkt



„Vom Christkind wünsche ich mir...“ –

Nein, das darf natürlich nicht verraten werden, sonst geht der Wunsch am Ende nicht Erfüllung.

Über 50 Kinder und ebenso viele Erwachsene des VKKK, des Vereins krebskranker und körperbehinderter Kinder waren der Einladung von Veranstalter Peter Kittel auf den Romantischen Weihnachtsmarkt gefolgt. Dort konnten sie zuerst das Fürstliche Christkind vom Hof aus auf dem Balkon erleben. Dann kam der Höhepunkt des Besuchs: die Begegnung mit dem Fürstlichen Christkind. Doch nicht nur das. Ganz persönlich konnten die Kinder und Jugendlichen dem Christkind – ganz leise – ihre Wünsche verraten. Wer wollte, durfte ein Erinnerungsbild gemeinsam mit dem Christkind schießen lassen. Peter Kittel ließ es sich nicht nehmen, alle Gäste mit einer kleinen Ansprache auf seinem Markt zu begrüßen und die über 100-köpfige VKKK-Familie zum Verweilen, Essen und Trinken einzuladen. Als Dank für die über Jahre gepflegte Einladungstradition bekamen er und das Christkind die Plüschschnecke „Otto“ geschenkt, Symbolfigur des VKKK.

Text und Fotos: Hans-Christian Wagner



VKKK-Aktion „Kuscheln mit Hochlandrindern“

für unsere trauernden Familien am Samstag, den 18.11.23



Gleich sechs Familien waren bei diesem besonderen Event dabei – kein Wunder, dass das Interesse groß war, denn wann bekommt man schon die Gelegenheit, Hochlandrinder aus nächster Nähe kennenzulernen?

Dank der Vermittlung durch Daniela Westner vom Evangelischen Bildungswerk Regensburg e.V. durften unsere Familien diese einzigartige Erfahrung auf Michaels Hochlandrinder-Hof machen. Zugegebenermaßen wirkten die beachtlich langen Hörner der Tiere bei naher Betrachtung zunächst durchaus respekt einflößend, Vorsicht weckend und lösten deshalb nicht automatisch den spontanen Impuls zum Kuscheln aus. Michael, der uns zu dieser Aktion auf seinen Hof einlud, seine Tochter und Daniela Westner mit ihren beiden Kindern, verstanden es jedoch in ihrer zugewandten und unkomplizierten Art über den freundlichen Charakter dieser riesigen, aber friedlichen Tiere, ihre Gewohnheiten, Vorlieben und Besonderheiten zu erzählen. Schnell löste sich die anfängliche Zurückhaltung auf, Neugier und Mut bekamen die Oberhand und die Kinder kamen in Kontakt mit den wilden, aber sanftmütigen Rindern. Ein Jungtier durften sie sogar in ihre Mitte nehmen, es streicheln und füttern. Im Heustall konnten die Kinder klasse miteinander spielen.

Zwischendurch gab es Kalt- und Heißgetränke sowie leckere Muffins. Bei dem zapfzig kalten Wetter war auch der Bauwagen mit Holzofen sehr gefragt, in dem man sich ebenso wie draußen beim Lagerfeuer mit Stockbrot und Knackersemmeln aufwärmen konnte. Zum Schluss gab es sogar noch ein besonderes Andenken zum Mitnehmen!



Für alle Kinder und Erwachsene war dieser Nachmittag ein bereicherndes und bestimmt in ganz besonderer Erinnerung bleibendes Erlebnis! Vielen lieben Dank an Daniela und Michael mit ihren Kindern!



Dieses Jahr trafen sich Familien, die ein Kind verloren haben, in einer sehr großen Gemeinschaft zum Gedenkgottesdienst in Burgweinting. Jede Familie legte einen bunten Fußabdruck ab und zündete eine Kerze an, sodass wir unter dem Altar eine große Schar von Spuren hatten. So erinnerten wir an die verstorbenen Kinder, waren verbunden in der Trauer und suchten nach hoffnungsvollen Gedanken. Jedes verstorbene Kind hat Spuren hinterlassen im Leben seiner Angehörigen. Manche Jugendliche hatten vor der Erkrankung schon ihre eigene Lebensspur gefunden. Manche kleinen Kinder tappten durch den Garten. Manche Mama erinnert sich noch an die Fußstritte des ungeborenen Babys im Bauch.

Fußspuren – Lebensspuren – Kostbare Erinnerungen

Als Leitgedanke diente ein Psalmvers: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Psalm 31). Den weiten Raum wünschen wir den verstorbenen Kindern, dass sie in der anderen Welt bei Gott geborgen sind, in einer Weite, die die Enge der schmerzvollen Erfahrungen der Krankheit überwindet. Weiten Raum wünschen wir auch den Familien und Angehörigen, dass sie ihr Weiterleben schaffen und gestalten können - trotz allem.



Das ist eine Hoffnung, die in die Zukunft weist. Dazu passt, dass der Psalmbeter den Gedanken in eine Bitte verpackt:

„Lass mein Vertrauen wieder wachsen, damit ich wieder sagen kann: Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“

Heidi Kääh, Seelsorge KUNO



Es ist schon Tradition, dass sich die trauernden VKKK Familien vor Allerheiligen treffen um für ihre an Krebs verstorbenen Kinder Grabgestecke zu basteln, so auch dieses

Grabgestecke gestalten

Aktion der Trauernden Familien vor Allerheiligen

Jahr wieder. Auf dem Adlersberg stellt Familie Prössl in ihrem Gasthaus dankenswerter Weise kostenlos einen Raum zur Verfügung. Jede Familie brachte eine Viel-

falt an Pflanzenmaterial und Dekorationen mit. In liebevoller Handarbeit entstanden in innigem Gedenken an ihre Kinder wunderschöne Herzen und Kränze.



Zusätzlich fertigten die Mamas, Papas und Geschwisterkinder weitere hübsche Kunstwerke, die die Besucher des Gasthauses gegen eine Spende für den VKKK erwerben. Im Anschluss an die kreative Arbeit gab's eine Kaffeepause. In dieser vertrauten Runde fanden intensive Gespräche statt, besonders wertvoll, da alle Familien das gleiche schmerzliche Schicksal teilen.





WUNSCHBOX

Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele, um krebserkrankten Kindern dabei zu helfen, ihre Herausforderungen zu meistern.

Das Durchstehen der Krebserkrankung ist zweifellos eine enorme Aufgabe für die Kinder, aber es ist unerlässlich für ihr Überleben. Der VKKK spielt eine wichtige Rolle in dieser schwierigen Zeit, indem er Unterstützung und Hilfe bereitstellt und ihnen in ihrer schweren Zeit beisteht.



Hallo liebes VKKK-Team,

wir wissen, dass manche Anfragen schwer umsetzbar sind und wollen uns bei der Wunschfee bedanken, dass sie sich so viel Mühe gegeben hat und Stefan letztendlich seinen Wunsch umändern durfte.

Stefan hat eine riesen Freude mit der PS5! Dafür und für alles andere was ihr macht ein herzliches Vergelt's Gott.

Viele Grüße Familie Reil



„Liebe Wunschfee,

ich möchte mich für den Zuschuss zu meinem eigenen neuen Saxophon bedanken. Als die Nachricht von dir gekommen ist, habe ich mich wirklich sehr gefreut! Ich darf auch schon Saxophon Unterricht nehmen. Jetzt kann ich an Weihnachten schon ein paar Weihnachtslieder unter dem Christbaum spielen, zusammen mit meinem Bruder, der spiel Schlagzeug.

Dein Maximilian“



Liebe Wunschfee,

mein Name ist Simon, und ich bin hier in der Uniklinik Regensburg 18 Jahre alt geworden. Ich bin Sportler. Leider bin ich im August sehr krank geworden. Wenn ich wieder gesund bin, möchte ich gerne wieder Sport treiben. Deshalb wünsche ich mir von dir einen Lacoste Trainingsanzug.

Vielen Dank!



„Liebe Wunschfee,

ich weiß, dass ich dir jetzt schon zum dritten Mal schreibe. Am liebsten wäre mir, gesund zu sein. Leider wollen die bösen Zellen nicht verschwinden. Ich war gerade für 6 Wochen in Würzburg zur Therapie, und dort habe ich das Spielen mit Playmobil für mich entdeckt. Ich würde mich so freuen, das Krankenhaus mit Zubehör zu haben. Vielleicht kannst du mir diesen Wunsch erfüllen? Leider kannst du mich nicht gesund machen, aber vielleicht bringt mir das Spielzeug etwas Freude und Ablenkung.

Vielen Dank, Deine Hannah“

„Liebe Wunschfee,

ich möchte dir von ganzem Herzen für das wundervolle Geschenk danken. Du hast mir ein iPad geschenkt, das ich dringend für meine schulischen Aktivitäten benötige. Damit kann ich nicht nur meine schulischen Anforderungen erfüllen, sondern auch meine Lernmöglichkeiten erweitern. Nochmals vielen Dank, liebe Wunschfee, für deine Großzügigkeit und Unterstützung. Ich werde dein tolles Geschenk sorgfältig nutzen, um mein Bestes in der Schule zu geben.

Mit herzlichen Grüßen,
Dein Adrian“



„Mein Traum“ - VKKK Familientage im Kloster Strahlfeld

27. bis 29. Oktober 2023



„All unsere Träume können wahr werden, wenn wir den Mut haben, sie zu verfolgen.“
(Walt Disney)

Gemäß diesem Motto trafen sich im Spätherbst bereits zum 23. Mal acht Familien mit insgesamt 16 Kindern im wunderschönen Kloster Strahlfeld. Man könnte sich wahrlich keinen besseren Ort vorstellen, um in sich zu gehen und herauszufinden, welche Träume da noch in einem schlummern: das geschützte und ruhige Ambiente ist prädestiniert für kreatives Arbeiten, intensive Gespräche und geselliges Zusammensein in einer Gemeinschaft, wo jeder den anderen versteht und so annimmt, wie er ist.

Bereits der erste Abend wurde intensiv genutzt, nachdem in der großen Begrüßungsrunde der Geschichte vom „Traum der drei Bäume“ gelauscht wurde. Diese alte Erzählung von Angela E. Hunt verdeutlicht, dass das Leben nicht immer nach unseren Vorstellungen verläuft und sich manchmal unsere größten Niederlagen als unser größtes Glück entpuppen können.

Für die Erwachsenen immer besonders wertvoll sind die Runden mit Dipl. Psychologe Thomas von Stuckrad und seiner Frau, Dipl. Sozialpädagogin Sabine von Stuckrad und so erarbeiteten sie ihre Ziele des Wochenendes, während die Kinder bestens betreut wurden von den drei Kinderbegleitern Katharina Weber, Fabian Haberzeth und Patricia Loibl. Im Spielzimmer des Klosters war Zeit für Gesellschaftsspiele oder kreatives Gestalten. Die Einen ließen den Abend dann im Klosterstüberl ausklingen, andere suchten schon bald das warme Bett auf, um gestärkt für den nächsten intensiven Tag zu sein.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Kreativität: die Kinder gestalteten ihr ganz persönliches „Traum-T-Shirt“ mit bunten Batikfarben. Es war immer wieder eine Überraschung, wie die Shirts nach Ausprobieren verschiedener Bindetechniken ausschauten, jedes individuell, genauso wie jeder Traum der Kinder ganz persönlich ist. Als Gemeinschaftswerk und durch Zutun aller Teilnehmer des Wochenendes entstanden zwei große bunte Stoffkunstwerke, die bestimmt einen schönen Platz im neuen VKKK-Nachsorgezentrum finden werden. Inspiriert von den Batikeinheiten nahmen alle Familien gerne noch Farben mit nach Hause, um dort noch weiter kreativ werden zu können.

Seine geheimsten Träume aufzuschreiben und in einen Trommelschlegel einzuarbeiten war die Idee der zweiten kreativen Aktion des Wochenendes. Sowohl die Erwachsenen als auch die Kinder kreierte mit verschiedenen (Natur-)Materialien wunderschöne Schlegel, mit denen man schließlich auf der großen Herztrommel von Thomas und Sabine alle Träume in die Welt hinaustrummeln konnte. Ein imposantes Erlebnis am Ende des Wochenendes!

Ein großes Danke geht an Irmgard Scherübl, als Initiatorin des Familienwochenendes bereicherte sie uns mit vielen wunderschönen Klangerlebnissen: Start in den Tag mit Klang, individuelle Klangmassagen und das Anschlagen des großen Tam-Tam im Klostergarten bei wunderschönem Herbstwetter. Vielen von uns geben diese Einheiten Kraft und schenken Zeit für Phantasie und Entspannung!

Danke an den VKKK Ostbayern für die Finanzierung des Wochenendes!



Avatar - Telepräsenzroboter vom VKKK für Schüler und Schülerinnen

Warum gehört ein Roboter zum Schulalltag krebskranker Kinder

Bereits kurz nach Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurden die ersten organisatorischen Schritte gegangen, um das Avatarprojekt zu starten. Doch nicht nur die finanziellen Mittel für Anschaffung und die monatliche Versicherung war von Nöten, vor allem ging es um die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten für den Einsatz eines Avatars und natürlich auch um den eingehaltenen Datenschutz. Da es an bayerischen Schulen nahezu unbekannt war, einen Schulroboter im Klassenzimmer sitzen zu haben, dauerte es eine Weile, bis unser erster AV1 im Landkreis Regensburg seinen Platz in der Schule fand. Die Vorfreude, aber auch das Hoffen und Bangen, ob alles klappt, war deshalb umso größer. Und auch die Umsetzung lief reibungslos. All das wäre ohne die Hilfe und Unterstützung engagierter LehrerInnen und einer wohlwollenden Schulleitung, hilfsbereiten Eltern und natürlich einem motivierten Schüler nicht möglich gewesen. Wir berichteten im Journal über den ersten Stellvertretereinsatz für Markus im Gymnasium Lappisdorf.

Doch was ist eigentlich dieser Telepräsenzroboter Av1?

Die Firma „No Isolation“ ist ein norwegisches Unternehmen mit Hauptsitz in Oslo, welches 2015 gegründet wurde und seit 2021 auch ein Büro in München hat. Ihr Ziel ist es Einsamkeit und soziale Isolation durch den Einsatz von Technologie zu verringern. Kindern und Jugendlichen soll bei langer krankheitsbedingter Schulabwesenheit die Möglichkeit gegeben werden weiterhin am Präsenzunterricht teilnehmen zu können. Durch den Einsatz eines Avatars kann die nötige Lernvoraussetzung für den



Verbleib in der Stammschule geschaffen werden und ermöglicht gleichzeitig soziale Teilhabe. Der Telepräsenzroboter ermöglicht es seinem Nutzer in Echtzeit mit einer entfernten Umgebung zu interagieren. Doch anders als in einer klassischen Videokonferenz, kann der Avatar über Menschenhand gesteuert werden und über eine Kamera und ein Mikrofon kommunizieren. Er agiert als eine Erweiterung des Körpers.

Damals ein Avatar, heute sechs Avatare...

... und zwei weitere sind auf dem Weg zu uns. Inzwischen hat sich unser Projekt rumgesprochen und hat viel positives Feedback gebracht. Und natürlich viele glückliche NutzerInnen, die dank ihres kleinen Stellvertreters auf besondere Art und Weise am Unterricht teilnehmen und weiterhin Teil ihrer Klasse sein können, egal ob am Pausenhof, beim Tischtennisturnier oder

beim Ausflug in den Wildpark. Natürlich erhält ein jeder AV1 einen persönlichen Spitznamen. Herbert, Sissi, Boris & Co. sind für den Unterricht bereit. Seit Oktober haben wir sogar schicke Avatarrucksäcke, die den KlassenkameradInnen das Mitnehmen erleichtern.

Herzlichen Dank an Patricia Loibl, ohne ihre ehrenamtliche Begleitung würde dieses wichtige Projekt nicht so reibungslos funktionieren und den Erfolg erzielen, den es verdient!



KI-gestützte Analysen ermöglichen neue Behandlungsmöglichkeiten bei akuter myeloischer Leukämie

PRESSEMITTEILUNG

Erlangen, 16.01.2024 Wissenschaftler haben vielversprechende Ergebnisse für die Behandlung von akuter myeloischer Leukämie (AML), einer bösartigen Erkrankung des blutbildenden Systems (Blutkrebs), erzielt.

Fünf Jahre nach der Erstdiagnose lebt nur noch ein Drittel aller AML-Erkrankten. Bei bis zu 85 Prozent der Patientinnen und Patienten tritt nach einer intensiven Chemotherapie eine Normalisierung des Blutbildes ein. Allerdings kehrt bei mehr als der Hälfte von ihnen binnen ein bis zwei Jahren die Krankheit zurück, weil die Chemotherapie nicht alle Krebszellen zerstört hat. Im Falle eines Krankheitsrückfalls ist eine Stammzelltransplantation für Patientinnen und Patienten oft die letzte Chance. Aber selbst dann liegt die langfristige Überlebenswahrscheinlichkeit bei unter 20 Prozent.

Innovative Behandlungsmöglichkeiten sind dringend nötig

Im Gegensatz zu anderen Formen von Blutkrebs ist AML derzeit nicht mit dem innovativen Ansatz der CAR-T-Zell-Immuntherapie behandelbar. Bei einer AML-Erkrankung fehlen aktuell noch die molekularen Ansatzpunkte gegen die bestimmte Immunzellen gezielt die entarteten Blutzellen angreifen könnten, damit das Immunsystem den Krebs auch wirklich attackiert. Genau solche Ansatzpunkte haben Professor Dr. Sebastian Kobold und Dr. Adrian Gottschlich von der Abteilung für Klinische Pharmakologie des LMU Klinikums sowie Dr. Carsten Marr und Moritz Thomas vom Helmholtz Munich Institute of AI for Health entdeckt.

Das Forscherteam hat sich auf die Suche nach alternativen Molekülen gemacht, die idealerweise ausschließlich auf der Oberfläche von AML-Zellen zu finden sind.

Mithilfe umfangreicher bioinformatischer Analysen und der Integration von Expressionsdaten (Daten, die es erlauben, Moleküle zu analysieren, die Zellen auf ihrer Oberfläche präsentieren („exprimieren“)) von mehr als einer halben Million einzelner

Zellen konnte das Forscherteam nun zwei potenzielle Kandidaten für eine zielgerichtete Therapie identifizieren. Diese zwei Oberflächenmoleküle werden im Fachjargon CSF1R und CD86 genannt. Professor Dr. Sebastian Kobold erklärt: „Unsere Entdeckung könnte zu einer innovativen Behandlungsmöglichkeit der AML führen. Im Rahmen dieser Studie wurde eine KI-gestützte Analyse durchgeführt, die vor wenigen Jahren so noch nicht möglich gewesen wäre, denn die entsprechenden Einzelzellendaten für die Analyse mit KI existieren erst seit Kurzem.“

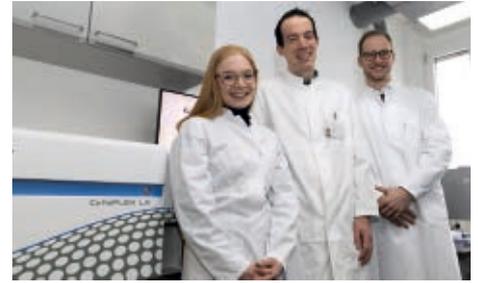
Anschließend stellten die Wissenschaftler in einem hochspezialisierten Labor des LMU Klinikums CAR-T-Zellen her, die sich gegen genau diese Moleküle richten. Die Zellen wurden dann an unterschiedlichen AML-Modellen getestet, unter anderem auch mit Zellen von AML-Erkrankten. Das Ergebnis, so Kobold: „Diese CAR-T-Zellen sind einerseits wirksam gegen die AML, andererseits bekämpfen sie kaum gesunde Zellen.“

Das nächste Ziel der Wissenschaftler ist es, ein Verfahren zur GMP (engl. Good manufacturing practice = Gute Herstellungspraxis)-fähigen Herstellung dieser CAR-T-Zellen zu entwickeln, die dann auch in klinischen Studien mit Patientinnen und Patienten, die an AML erkrankt sind, verwendet werden dürfen.

Dr. Adrian Gottschlich, Assistenzarzt an der Medizinischen Klinik und Poliklinik III, Onkologie & Hämatologie am Klinikum der Universität München, wurde für seine herausragende Arbeit für ein Forschungsstipendium des Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF) geehrt. Das BZKF setzt sich im Rahmen der „BZKF- Wilko Weichert Young Scientist Academy“ für die Förderung von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein. Zum zweiten Mal werden 2024 600.000 € für innovativer Projekte und Studien auf dem Gebiet der kliniknahen Krebsforschung an Nachwuchsforschende an den bayerischen Universitätskliniken und Universitäten vergeben.

Kooperationspartner:

Universitätsklinikum Augsburg
Universitätsklinikum Erlangen LMU
Klinikum München Klinikum rechts der Isar der TU München



Professor Sebastian Kobold (Mitte), Dr. Adrian Gottschlich und Ruth Grünmeier

Bei der CAR-T-Zelltherapie werden den Patientinnen und Patienten T-Zellen entnommen und gentechnisch so verändert, dass sie ein bestimmtes Protein (CAR) auf ihrer Oberfläche produzieren. Wenn diese CAR-T-Zellen wieder in den Körper der Patientinnen und Patienten injiziert werden, setzen sie sich nur mit ihrem Ziel auseinander. Dadurch wird sichergestellt, dass sie die Krebszellen der Patientinnen und Patienten erkennen und gezielt an sie binden, was zur Zerstörung der Krebszellen führt.

Über das BZKF

Seit der Gründung des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF) im November 2019 wird das große Ziel verfolgt, allen Bürgerinnen und Bürgern in Bayern, ganz unabhängig von ihrem Wohnort, Zugang zu bestmöglichen, neuesten und innovativen Therapien zu ermöglichen. Mit dem Zusammenschluss der sechs bayerischen Uniklinika und Universitäten in Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten in München, Regensburg und Würzburg wird nicht nur die Krebsforschung gefördert, sondern auch Kompetenzen und Wissen zu den Themen Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen gebündelt und zugleich Betroffenen eine flächendeckende und interdisziplinäre Versorgung angeboten. Das BürgerTelefon Krebs des BZKF bietet unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 85 100 80 eine unkomplizierte Möglichkeit, sich individuell zu allen Fragen bezüglich einer Krebserkrankung beraten zu lassen. Weiterführende Informationen zum Thema Früherkennung und Prävention finden Sie unter www.bzKF.de.

Bayerisches Zentrum für Krebsforschung

Direktor:

Prof. Dr. med. Andreas Mackensen

Telefon: 09131 8547073

geschaeftsstelle@bzKF.de, www.bzKF.de

Universitätsklinikum Regensburg
Universitätsklinikum Würzburg



DANKE ALLEN SPENDERN

„Weiße“ Nacht in Geiselhöring



Die „weiße“ italienische Nacht im Toskana-Garten Lampert in Geiselhöring war ein voller Erfolg. Man hätte doppelt so viele Karten verkaufen können, resümierte Ingrid Prebeck, die Organisatorin. Im Palmengarten war ein gigantisches Büffet aufgebaut, italienische Vorspeisen, Hauptgerichte und dazu selbstgebackene Pizzen der Familie Dreier, die reißenden Absatz fanden, Nachspeisen in Form von Kuchen, Torten und allerlei Süßspeisen. So ein Ereignis ist nur möglich, wenn viele Personen an einem Strang ziehen. Musikalisch wurde die Nacht von der Band „Swing Combo“ umrahmt, die auch zum Tanzen animierte. Die begeisterten Besucher zeigten sich großzügig und so kamen mehr als 4000 Euro für soziale Zwecke zusammen. Renate Weickl vom VKKK durfte die großartige Spende aus der Hand von Ingrid Prebeck entgegennehmen.

Dance Together Show, Neumarkt



Im Oktober 2023 fand in Neumarkt eine Tanzveranstaltung inklusive Workshop Angebote für verschiedene Tanzrichtungen statt. Teilnehmen durften alle Tanzbegeisterten, die Spaß an der Bewegung mit Musik haben. Als Veranstalter fungierten Maria Reichardt, Olga Meiler, Jenny Dandert und Renate Wanicke. Die Eintrittsgelder sollten einem sozialen Zweck in der Umgebung zugeführt werden. Nach Recherche kam die Veranstalterin auf den VKKK. Maria Reichardt und Olga Meiler besuchten mit ihrem Spendengeld in Höhe von 500 Euro das Elternhaus des VKKK und zeigten sich tief beeindruckt von unserem Gebäude und dem sozialen Engagement des Vereins.

Schützenverein Eintracht Obermiethnach (Gemeinde Kirchroth)

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes des Schützenvereins Obermiethnach wurde im Sommer vier Tage lang gefeiert.



Aus dem Erlös des Festes spendeten die „Meinara“ Schützen nun 1.000 Euro an den VKKK. Man entschied sich für eine soziale Spende statt „Erinnerungsgeschenke“ an die Vereine. Renate Weickl, als Vertreterin des VKKK, zeigte sich sehr erfreut über diese großzügige Spende die von Schützenmeister Martin Krottenthaler und Festleiter Martin Hack überreicht wurde.

Elisabeth Spitzer, Sünching



Im Rahmen ihrer sechsten Weihnachtsspendenaktion am Montessori-Weihnachtsmarkt in Sünching hat Elisabeth Spitzer 2.620,00 Euro an Renate Weickl vom VKKK übergeben. Mit dabei war Enkel Tim. Das ganze Jahr über strickt Elisabeth Spitzer Socken, Schals und Mützen. Zusammen mit Christa Hofbauer aus Mötzing bietet sie ihre Waren und die der Sünchinger Strickliesln an. Es wurde fast alles verkauft und die fleißigen Handarbeiterinnen bereiten sich schon auf den nächsten Markt vor. Herzlichen Dank!

Dorffrauen Schneidhart

Die Dorffrauen in Schneidhart setzen sich sehr für Traditionen ein. Es ist ihnen wichtig, dass der Brauch des Palmbüschelbindens am Palmsonntag nicht in Vergessenheit



gerät, ebenso das Kräuterbüschelbinden an Maria Himmelfahrt am 15. August. Bei diesen beiden Aktionen erwirtschafteten die rührigen Damen einen Betrag von 500 Euro. Diesen Betrag wollen sie dem VKKK zur Verfügung stellen um Spielsachen für die Onkostation zu bezahlen. Renate Weickl bedankte sich herzlich bei von links: Unten: Ricarda Breundl, Oben: Christine Breundl mit ihren zwei Töchtern sowie Nicole Kellerer.

Oberindharter Spendenparty, Markus Gehr

Nur dank vieler fleißiger Helfer konnte die mittlerweile zehnte große Party organisiert werden. Max Fels stellte erneut seine Halle kostenlos zur Verfügung. Ein beeindruckendes Kuchenbüffet mit gespendeten Süßspeisen wurde angeboten. Besonders



freute sich Gehr über die Zusage der bekannten Partyband "Gäubodn Biffen", die ohne Gage für beste Stimmung sorgte. Bei den herzhaften Gerichten wurde kräftig zugelangt und dazu schmeckten die frischen Getränke. Die Bezahlung in Spendenform fiel dementsprechend großzügig aus. Mit der erwirtschafteten Summe in Höhe von 4.080 Euro fuhr Markus Gehr nach Regensburg zum VKKK und überreichte das Geld an Theresia Buhl. Diese zeigte sich sehr beeindruckt von der Aktion, die für die betroffenen kranken Kinder und ihren Eltern eine willkommene finanzielle Unterstützung darstellt.



DANKE ALLEN SPENDERN

Kirchliche Vereine, Gemeinde Teunz



In der Bäckerei Brandstätter in Teunz steht ein Spendenhäuschen zugunsten des VKKK. Die Kunden haben fleißig gespendet und so kam ein Betrag von 97,59 Euro zusammen. Da wir gerne eine „gute Sache“ unterstützen und jeder Cent dabei zählt, haben die Kirchenstiftungen von Teunz, Niedermurach und Pertolzhofen, sowie der KDFB Teunz; der MMC Teunz und einen Teil vom Erlös des Marien-Konzertes von Frau Brigitte Traeger jeweils die gleiche Summe dazugelegt. Somit kam eine stattliche Spende von 683,13 Euro für unseren Verein zusammen.

Katholischer Frauenbund Abensberg



Der katholische Frauenbund Abensberg veranstaltete die traditionelle Elisabethfeier, die mit einem ökumenischen Friedensgebet in der Pfarrkirche begann. Anschließend gab es Tee und Kuchen im Pfarrsaal. In diesem Jahr wurde Frau Cäcilia Mischko eingeladen, um von der Arbeit des VKKK zu berichten. Der VKKK ist ein spendenfinanzierter Verein, der nicht nur kranke Kinder während ihrer Therapie begleitet, sondern auch den Familien nach der Genesung oder dem Tod eines Kindes zur Seite steht. Die Nachsorge ist ein wichtiger Teil ihrer Arbeit. Am Ende der Veranstaltung wurde eine Spendenaktion durchgeführt, bei der 500 € gesammelt und von den Vorstandsdamen des Frauenbundes aufgerundet wurden. Zusätzlich wurden im Vorfeld Portkissen und herzförmige Kuschelkissen für die Kinder genäht. Frau Mischko war begeistert von den Sach- und Geldspenden. Beim Abschlussfoto konnte man die positive Energie förmlich spüren.

Jagdgenossenschaft Haag, Rettenbach



In der Kasse der Jagdgenossenschaft befand sich „zu viel Geld“, daraufhin beschloss die Vorstandschaft einen Teil des Geldes an eine soziale Institution in der Region zu spenden. Die Wahl fiel auf den VKKK. Die Herren der Vorstandschaft Konrad Kulzer, Karl Fuchs und Josef Eigenstätter sowie Mitglied Richard Schambeck fuhren nach Regensburg ins Elternhaus des VKKK und übergaben die wichtige Spende in Höhe von 1.500,00 an unsere Mitarbeiterin Alexandra Strell, die sich herzlich bei den Jagdgenossen bedankte.

Schützenverein Echo Kareth



Die letzte Amtshandlung des aufgelösten Schützenvereins Echo Kareth war eine Spendenübergabe von 1.000 Euro an die VKKK Vorsitzende Irmgard Scherübl im Gasthaus Berghammer. Der Verein wurde 1902 gegründet und nach 120 Jahren im Mai letzten Jahres aufgelöst. Die Übergabe fand im Gasthaus Berghammer, dem „Geburtsort“ des VKKK Ostbayern, statt, der in eben diesem Gasthaus 1989 von dem Lappersdorfer Ehrenbürger Fritz Anetzeder gegründet wurde. Scherübl dankte herzlich für die Zuwendung, die gerade im Hinblick auf den laufenden Bau des Nachsorgezentrums in Zeitlarn eine große Hilfe sei.

Gisela Schnürer, Kuchen

Über die von Gisela Schnürer mit viel Liebe gestrickten und gehäkelten Mützen freuen sich die Kinder der Onkostation jedes Jahr wieder. Diesmal kam noch eine Bargeldspende von 500 Euro dazu. Wir bedanken uns ganz herzlich für das fortwährende Engagement.



Fanhilfe Dieter Keil



Der gemeinnützige Verein Fanhilfe e.V. hat eine Charity Aktion zugunsten des Nachsorgezentrums in Zeitlarn durchgeführt. Insgesamt kam ein Betrag von 2.110 Euro zustande, den die Fanhilfe auf 3.000,00 Euro erhöht hat. Dabei wurde unter allen Spendern das Original signierte Trikot von Harry Kane vom FC Bayern München verlost. Diese Rarität hat viele Fans und Spender besonders begeistert.



Spielzeugbasar in Sandsbach



Beim Sandsbacher Spielzeugbasar fanden über 550 Spielsachen neue Besitzer und das Basarteam sammelte beeindruckende 900 € für den guten Zweck. Der Basar lockte zahlreiche Besucher mit günstigen und gut erhaltenen Spielwaren, von Playmobil bis Barbie. Das engagierte Basarteam, das das gesamte Wochenende in die Organisation investierte, war am Ende des Tages zufrieden. Ein großzügiger Verkäufer überraschte mit einer Spende von vielen Playmobil-Artikeln, die begeisterte Abnehmer fanden und zur Spendensumme beitrugen. Der Kaffee- und Kuchenverkauf trug ebenfalls zum Spendenergebnis bei, dank fleißiger Bäckerinnen, die Kuchen und Torten spendeten. Das beigefügte Foto zeigt das Spielzeugbasarteam kurz vor der Eröffnung, während fünf weitere Helfer nicht auf dem Bild zu sehen sind.



DANKE ALLEN SPENDERN

Tischkantenschunklerstammtisch Beratzhausen



Es ist schon Tradition, dass die Mitglieder des Tischkantenschunklerstammtisches das VKKK-Elternhaus aufsuchen, um eine Spende zu überreichen. Der Erlös des alljährlichen von ihnen organisierten Weihnachtsmarktes, der fünfte bereits, den der Stammtisch mit viel Liebe und Fleiß organisiert, wird gespendet. Unterstützung gab es von der Metzgerei Paulus, die die Würstl und Knacker kostenlos zur Verfügung stellte. Die Schnapszahl von 1.111,11 € ist zusammengekommen. Andrea Hierl und Eva-Maria Rödl überreichten die Spende an Theresia Buhl, die sich erfreut für das treue Engagement bedankte.

Ralf-die Apotheke, Geiselhöring



Anstelle von Kunden-Geschenken in der Adventszeit spendete die Geiselhöringer Apotheke „Ralf“ 2.000,00 Euro an den VKKK. Alexander Koller vom VKKK, der die Spende von Apotheker Ralf Stierstorfer in Empfang nahm, berichtete, dass das Geld für das zur Zeit im Bau befindliche Nachsorgezentrum eingesetzt wird.

Frauen- und Mütterverein Zeitlarn



Der Frauen- und Mütterverein Zeitlarn hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch eine

Reihe von Veranstaltungen und die Mitgliedsbeiträge, jedes Jahr Geld zu sammeln, das an soziale Einrichtungen weitergegeben wird. In 2023 wurde der VKKK Ostbayern mit einer Spende über € 500,- bedacht, die für das derzeit in Zeitlarn im Bau befindliche Nachsorgezentrum verwendet werden soll. Vorstandmitglied Günther Lindner nahm die Spende von der Leiterin des Müttervereins, Erna Gold, in Empfang.

Rät-House-Bänd, Straubing



Musik machen und Gutes tun. So könnte man das Motto der Rät-House-Bänd ganz gut beschreiben. Beim Tag der offenen Tür in der Kläranlage haben die fünf Jungs der „heißesten Boygroup Straubings“ einen Nachmittag lang für das Publikum gespielt. Die Chefin der SER, Cristina Pop, musste für diesen Auftritt 500 Euro berappen. Das Geld behält die Rät-House-Bänd natürlich nicht selbst, sondern sucht sich vorher schon eine Möglichkeit, die Gage für eine soziale Einrichtung zur Verfügung zu stellen. Diesmal ging das erspielte Geld an den VKKK. Freudig konnte die Vorsitzende des Vereins, Irmgard Scherübl, den Scheck im Straubinger Rathaus entgegennehmen. Die Rät-House-Bänd war sich einig, dass jeder Cent im VKKK gut angelegt ist.

Unser Bild zeigt die Musiker mit der VKKK-Vorsitzenden Irmgard Scherübl, (3. v. l.) sowie SER-Geschäftsführerin Cristina Pop (2. v. r.)

Sina Steinl, Ebermannsdorf



Sina Steinl startete zusammen mit ihren Scentsy-Beraterinnen eine Aktion, Buddies (Kuscheltiere) für unsere kleinen Patienten zu spenden.

Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Alten-/Neuschwand



Die Spende in Höhe von 1.300 Euro wurde im Rahmen der Orts-Nikolausfeier am Ende des Gottesdienstes in der St. Nikolaus-Kirche symbolisch vom 1. Vorstand, Herrn Herrndobler, an Johanna Segerer übergeben. Sie informierte über die Aufgaben und Ziele des VKKK und über das neue Nachsorgezentrum. Im Anschluss wurden vor der Kirche von einem Nikolaus noch Schokonikoläuse an die Kinder verteilt und es gab Glühwein, Kinderpunsch und Bratwürstl.

Landfrauen Cham



Die adventliche Sitzweil des Bayerischen Bauernverbandes Cham für die Chamer Landfrauen gehört fest zum Jahresprogramm des Verbandes. Die Damen der Vorstandschaft gestalteten den Abend und Kreisbäuerin Rosmarie Maier blickte auf das vergangene Jahr zurück. Maier berichtete, dass die Landfrauen im Laufe des Jahres mit ihrem Kuchen- und Striezelverkauf sechsmal Station im Landkreis gemacht haben. Die Backwaren der Chamer Landfrauen erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Den Erlös daraus spenden die Landfrauen traditionell an soziale Projekte und Organisationen für Familien aus dem Landkreis. Die Landfrauen übergaben im Rahmen der Sitzweil 500 Euro an Irmgard Scherübl, Vorsitzende des VKKK, die sich herzlich dafür bedankte.



DANKE ALLEN SPENDERN

Theater Zeitlarn



Die Mitglieder des Vereins "Theater Zeitlarn e.V." hatten im Juni und Juli 2023 insgesamt neun Vorstellungen von "D'Schigge-ria", einer Zeitreise in die 80er Jahre mit viel bayerischer Rockmusik der Spider Murphy Gang aufgeführt. Die Theatergruppe besteht seit gut 30 Jahren und unterstützt von Anfang mit ihren Einspielerlösen soziale Projekte und Einrichtungen vorwiegend in der Gemeinde und im Umkreis. Aus den Erlösen des vergangenen Sommers können zwei Vereine in Zeitlarn unterstützt werden. Der VKM und der VKKK Ostbayern für sein Nachsorgezentrum erhielten kurz vor Weihnachten jeweils € 1.000,- zur Mitfinanzierung ihrer Bauprojekte in Zeitlarn / Brenthal. Die Spenden überreichten die Vorstände Stefan Rappl und Franz Hochmuth sowie Techniker Wolfgang Oblets-hauser.

KAB Bruck



Aus vereinseigenen Mitteln hat die KAB Bruck einen Betrag von 1000 Euro für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt. Kürzlich wurde diese Spende an den VKKK in Regensburg übergeben. Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl und Mitarbeiterin Renate Weickl nahmen die Spende entgegen. Buhl informierte die Mitglieder der KAB über die konkrete Aufgabenstellung des VKKK und die vielfältigen Hilfestellungen, die den kleinen Patienten zugutekommen. Der Vorsitzende der Brucker KAB, Franz Zizler, der mit Christa Turischew ins Eltern-

haus gekommen war, zeigte sich überzeugt, dass jeder Euro zum Wohl der kleinen Patienten aufgewendet wird.

Gemeinderat Sinzing



Fototext: Alexander Koller (VKKK 3. von li.) Klaus Nebel, Michael Gaßner, Thomas Schwindl, Stefan Süß und Tim Freundorfer.

Auch dieses Jahr fand der gute Brauch innerhalb des Gemeinderates, auf das Sitzungsgeld im Dezember zu verzichten und diesen Betrag einem sozialen Zweck zukommen zu lassen, seine Fortsetzung. Eintausend Euro kamen als Spendensumme zusammen. Auf Vorschlag von Michael Gassner wird dieser Betrag unter dem Motto: „Damit Kinder eine Zukunft haben“ dem VKKK zur Verfügung gestellt. Alexander Koller nahm die Spende entgegen.

Seit 30 Jahren ein treuer Spender des VKKK

Richard Riedel hat über 2.000 Euro aus dem Verkauf von Holz-Nikoläusen übergeben. Glückwunsch zum 90. Geburtstag!



Richard Riedel gehört zu den treuesten Spendern für den VKKK Ostbayern e.V. Unermüdlich stellt er in liebevoller Handarbeit Holz-Nikoläuse her, die vor Weihnachten zugunsten des Vereins verkauft werden. Hilfe bei der Herstellung und beim Verkauf der Nikoläuse bekommt Richard Riedel von der Schreinerei Spangler in Lappersdorf, der St. Nikolaus-Apotheke in Pentling und seinen Nachbarn. 2023 kamen sagenhafte 2.125 Euro für die Unterstützung krebskranker Kinder zusammen, die Richard Riedel im Januar persönlich

übergeben hat. Der rührige Hobbybastler unterstützt den VKKK bereits seit seinem 60. Lebensjahr. Am 12. Januar hat er seinen 90. Geburtstag gefeiert. Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl schätzt den liebenswürdigen Spender sehr. Es war ihr eine Freude, ihm im Namen der betroffenen Kinder und Familien zu danken und herzlich zum runden Geburtstag zu gratulieren.

Familie Gaßner, Painten

Tanja Gaßner war mit einem Stand auf dem Paintner Christkindlmarkt vertreten. Die beiden Töchter Emilia und Elena wollten gerne etwas verkaufen und schnell war klar,



für welchen guten Zweck es gespendet werden soll. Im Nachgang wurden noch viele Erzeugnisse via WhatsApp und Boin App verkauft. Und es gingen einige Spenden ein. Verkauft wurden gestrickte Socken, Deko Holzbalken, Taschen, Kerzen, Honig, Mützen, Schals, Hufeisendeko, selbstgemachter Eierlikör und Kaba. Nach vier Wochen Verkauf und Werbung konnten 4.000,00 Euro an Herrn Lindner übergeben werden.

Weitere Spenden kamen von:

Daniel Zeitler, Energieberatung,	
Burglengenfeld	500,00 €
Duschl Roswitha, Grainet	100,00 €
Wilhelm Marianne, Grainet	100,00 €
Eckmüller Ludwig, Grainet	300,00 €
Weigerstorfer Benjamin,	
Herzogsreut	100,00 €
Bayer Birgit, Schönsee	900,00 €
Kiesel Josef und Silvia,	
Rettenbach	200,00 €
KS Flüßiggas GmbH,	
Hans Kersch, Painten	500,00 €
Frankl Peter, Regensburg	100,00 €
InterNetX GmbH, Regensburg	
Spende PS 5	
Spedition Seitz, Regensburg	1.000,00 €
Hista Bachner Elektro GbmH	1.000,00 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Gymnastik Club Pettenreuth



Bei der gemütlichen Weihnachtsfeier des Gymnastik Club Pettenreuth wurde ein Spendenkörbchen für den VKKK herumgereicht. Am Ende spendeten die Gymnastikdamen 410 Euro. Der rührige Verein verdoppelte die Summe. So kamen am Ende 820 Euro für den VKKK zusammen. Bettina Koller vom Vorstand des VKKK nahm vor Ort gerne diese Spende von Anke Rank, der Leiterin des Gymnastikclubs, entgegen.

Kochbuchteam der Grundschule Alkofen



Auch dieses Jahr konnte das Kochbuchteam beim Rewe in Bad Griesbach einen Verkauf, wie schon die letzten zwei Jahre, starten. Die acht Damen des Kochbuchteams hatten gemeinsam mit weiteren hilfsbereiten Unterstützerinnen 20 kg Plätzchen, 120 Gläser Marmelade in 25 verschiedenen Sorten und Liköre produziert. Außerdem boten sie Holzengel und schön geschmückte Gläser sowie die Kochbücher an. Maria Baumgärtler konnte aus dem Erlös 1.000 Euro an den VKKK überweisen.

Landfrauen Kelheim

Nach Ende der Coronabeschränkungen konnten die Landfrauen wieder mit ihrem Küchilverkauf starten. Sie waren bei der Eröffnung der Baywa in Abensberg Ende 2022, sowie im Jahr 2023 beim Frauenlauf in Kelheim, beim Gillamoos und bei den Umwelttagen in Kelheim vertreten. Aus dem erwirtschafteten Gewinn konnten



unter anderem 1.000 Euro an den VKKK, vertreten durch Reinhard Schöttl, übergeben werden.

Landfrauen Straubing-Bogen



Glücklich schätzen kann sich der VKKK über Wohltäter, die ihm seit Jahren die Treue halten. Dazu zählt der Landfrauenverein Straubing-Bogen. Aus dem Kaffee- und „Kiachlverkauf“ in der Messehalle in Straubing während des Gäubodenvolksfestes wurde ein Teilbetrag von 2.000 Euro an den VKKK gespendet. Die Landfrauen unter Leitung von Claudia Erndl besuchten das Elternhaus und wurden herzlich von Sigrid Gietl empfangen. Beeindruckt zeigten sie sich bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten und wussten somit, dass ihre Spende gut zum Wohle der kranken Kinder eingesetzt wird.

Straßenfest Regensburg



Lisa, Sophie, Annika, Laura und Antonia sind die Freundinnen, die sich mit einem in Eigenregie aufgestellten Losstand für den

VKKK engagierten. Sie verlost diverse Kinderspiele und gaben den Erlös in Höhe von 65 Euro an den VKKK weiter. Respekt für diese tolle Aktion! Früh übt sich!

Kolpingsfamilie Geisenfeld



Im Rahmen der Adventsfeier bzw. des Kolpinggedenktales wurden einige Spendenschecks übergeben. Die Vorstandschaft hatte beschlossen, den VKKK mit einem Betrag von 1.200 Euro zu unterstützen. In Vertretung für den VKKK nahm 2. Vorstand Herbert Heidenkamp den Spendenscheck von Kolpingchef Udo Anders entgegen.

Kapellenverein Steinhäufel

Den Verantwortlichen des noch neuen Strahlfelder „Kapellenverein Steinhäufel e.V.“ ist es ein Anliegen, mit gespendeten und erwirtschafteten Geldern Organisatio-



nen zu unterstützen, deren Arbeit mit den zur Wallfahrtskapelle Steinhäufel hingetragenen Anliegen übereinstimmt. Dabei nimmt die Sorge vieler Eltern für und um die Gesundheit ihrer Kinder sicher auch einen großen Stellenwert ein. Der Wochenendaufenthalt des VKKK im Kloster Strahlfeld war Anlass, die Arbeit und das Wirken dieses Vereins finanziell zu unterstützen. Insbesondere für den Bau des Nachsorgezentrums in Zeitlarn und für die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte soll ein stattlicher Betrag Verwendung finden. Unser Foto zeigt die Spendenübergabe durch die Vorstandsmitglieder des Kapellenvereins Sandra Schneider und Ludwig Spagl an die Vorsitzende des VKKK Irgard Scherübl und die pädagogische Fachkraft Kathi Weber, durch die der Kontakt zustande gekommen ist. Mit dabei Kinder, die an diesem Familienwochenende mit ihren Eltern und Geschwistern teilgenommen haben.



DANKE ALLEN SPENDERN

Familie Michl, Püchersreuth



Teilt uns zur Spende in Höhe von 311 Euro mit: ein Teil wurde privat von uns gespendet und ein Teil der Spende wurde gesammelt durch den Verkauf von selbstgemachten Armbändern und Haarsträhnen von meinen Kindern Fabienne und Nina. Diese haben sie auf einem Stand im Pfarrhof bei unserem alljährlichen Gasslfest im Juni 2023 in Wurzbach verkauft. Außerdem haben die beiden mehrere VKKK-Wimmelbücher auf ihrem Stand verkauft. Herzlichen Dank für das große Engagement schon in so jungen Jahren!

Ida und Moritz Volk, Regensburg



Die beiden Geschwister haben auf ihre Weihnachtsgeschenke verzichtet und den Betrag an den VKKK gespendet. Außerdem sind sie mit einer Spendendose durch die Altstadt gelaufen und haben Spenden für unseren Verein erbeten! So kamen 501,05 Euro zusammen, die Ida und Moritz im Elternhaus des VKKK an Alexandra Strell überreichten! Tolle Aktion der beiden Geschwister!

Kinderkleidermarkt Team Rottenburg

Ein ganz treuer Spender ist das Kinderkleidermarkt Team Rottenburg, es unterstützt uns schon seit 11 Jahren. Der Kinderkleidermarkt findet zweimal im Jahr statt und er wird sehr gut angenommen. Dieses Jahr kamen 7.000 Euro zusammen, Elke Meyer besuchte uns zusammen mit ihrer



Tochter Mia und überreichte einen Spendenscheck in Höhe von fantastischen 7.000 Euro. Diese Spende kommt von Herzen. Es ist dem Team ein Anliegen, kranken Kindern eine Freude zu machen und dass mit ihrer Spende vielleicht der eine oder andere Wunsch in Erfüllung gehen kann.

Benefizkonzert von Pianist Christoph Preiß



Am 5. November begeisterte der Pianist Christoph Preiß aus Tegernheim im Festsaal des Bezirks Oberpfalz mit einem beeindruckenden Benefizkonzert, organisiert vom Sudetendeutschen Musikinstitut zur Unterstützung des VKKK. Der 22-jährige Pianist präsentierte anspruchsvolle Meisterwerke von J. S. Bach, L. van Beethoven, C. Debussy, F. Mendelssohn Bartholdy sowie Julius Reubke. Preiß begann bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel und studiert derzeit im Master Klavier und Orgel an der Musikhochschule Würzburg. Das Publikum zeigte sich großzügig und über 650 Euro Spenden kamen zusammen. VKKK-Vorstandsmitglied Cäcilia Mischko dankte dem begnadeten Pianisten, dem Organisator Dr. Andreas Wehrmeyer und den spendablen Konzertbesuchern für die wertvolle Unterstützung.

Schneider Fenster & Türen GmbH, Bernhardswald



Da Conny und Jürgen Schneider die Arbeit des VKKK sehr schätzen, besonders die Treffen und Aktionen für verwaiste Eltern, übergaben sie beim Wochenende für Trauernde Familien im Landhaus zur Ohe bei Schönberg eine großzügige Spende von 1.000 €. Sonja Kramhöller und Theresia Buhl nahmen die Spende sehr dankbar entgegen.

Frisör Brodkorb, Waldmünchen



Und hier die nächste Spende, ebenfalls übergeben beim Wochenende der Trauernden Familien im Landhaus zur Ohe. Im Frisörsalon Brodkorb, einem Familienunternehmen in Waldmünchen und das seit mehr als 50 Jahren, steht ein Spendenhäuschen, in das die Kunden nach dem perfekten Haarschnitt großzügig spenden. Christian Brodkorb, Inhaber des Geschäfts und seine Frau Patricia, freuten sich zusammen mit Sonja Kramhöller und Theresia Buhl über stolze 596,93 €.





DANKE ALLEN SPENDERN

Tegernheim singt und musiziert



Im Oktober organisierte Walter Hölzl das Event "Tegernheim singt und musiziert" und konnte stolze 800 Euro Spenden im Gasthaus Federl-Scheck sammeln. Die Gelder wurden freudig von Theresia Buhl, Geschäftsstellenleiterin vom VKKK, entgegengenommen. Hölzl betonte seine Herzensangelegenheit, anderen zu helfen und lobte das Engagement des VKKK. Die Spende wird dem VKKK-Elternhaus zugute kommen.

Gebensbacher Vereine



Ursula Petermaier und Lisa Mayer kamen ins VKKK Elternhaus, um Spenden zu überreichen. Schon des öfteren wurde der VKKK von den Gebensbacher Vereinen bedacht. Dieses Mal wurde der Erlös der Adventfensteraktion übergeben. Theresia Buhl durfte 1.350 € für ihre Schützlinge in Empfang nehmen.

Vorderthürner Bergweihnacht



Zur zweiten Vorderthürner Bergweihnacht hatten die Bewohner des Oberen Dorfes geladen. Wie im vergangenen Jahr hatten sie sich wieder alle große Mühe mit der Dekoration gemacht. Feuertonnen, Lichterketten und Tannenzweige zauberten ein stimmungsvolles Ambiente. Für die Besucher gab es gebrannte Mandeln, Bratwurst- und Knackersemmeln sowie Glühwein. Der Höhepunkt war erneut die Christbaumversteigerung. Der Reinerlös geht wieder an den VKKK. Auch deshalb saß das Geld bei den meisten Besuchern recht locker, so dass bei der Aktion am Ende 910 Euro zusammenkamen. Zur Übergabe war Fabian Haberzeth vom VKKK extra aus Regensburg angereist, um den Scheck persönlich in Empfang nehmen zu können. Er bedankte sich dabei für die großzügige Spende und betonte, dass jeder einzelne Cent für die Belange der Kinder eingesetzt werde.

Bergkindlmoakt, Patrick Koller



Patrick Koller, Naturfotograf und Arber-"Hausmeister", organisierte die "Bergweihnacht" am Probstberg in Rinchnach, bei der über 200 Besucher zusammenkamen. Der "Bergkindlmoakt" brachte beeindruckende 16.080 Euro für den VKKK ein. Die Veranstaltung war darauf ausgerichtet, kranke Kinder einzubeziehen und die Spenden gingen an das Elternhaus in Regensburg, das kranken Kindern hilft. Patrick Koller konnte auf die Unterstützung seiner Familie und der "Arber-Truppe" zählen. Die Veranstaltung bot kulinarische Highlights und erhielt großzügige Spenden von regionalen Geschäften. Die sozialen Medien trugen zur Hilfswelle bei und Benefiz-Auktionen steuerten weitere Erlöse bei.

Metzgerei Max Brunner, Lappersdorf-Kareth

Die Metzgerei Brunner hat eine Spende in Höhe von 1.000 € an die Vorsitzende des VKKK überreicht. Der Betrag ist speziell für das neueste Großprojekt des VKKK bestimmt: den Bau eines Nachsorgezentrums für kranke Kinder und ihre Familien in Zeitlarn. Familie Brunner hat stets die Bedürfnisse von Kindern in den



Mittelpunkt ihres Unternehmens gestellt. Dies spiegelt sich in der Bereitstellung von frisch zubereiteten, gesunden Mahlzeiten in Kindergärten und Schulen wieder sowie in ihrem fortwährenden Einsatz für positive Veränderungen im Leben von Familien. "Als Teil der Zeitlarner Gemeinschaft liegt uns die Unterstützung des örtlichen Nachsorgezentrums besonders am Herzen. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag dazu leisten zu können", betonte Marie Brunner von der Metzgerei Brunner.

Feuerwehr Pielenhofen



Bei der diesjährigen Christbaumversteigerung der Feuerwehr Pielenhofen ließen es sich die Gäste, Gönner und Mitstreiter nicht nehmen, tatkräftig Nützliches und Schnickschnack zu ersteigern um den Erlös für den VKKK zu erhöhen. Durch diese Mithilfe konnte Herr Peter Obletzhauser an Herrn Sebastian Rösel, als Vertreter des VKKK, einen Scheck in Höhe von 1.120,00 € überreichen.

Weitere Spenden kamen von:

Martina Schmidt, Feinkost, Neumarkt	500,00 €
Firma Innovigate GmbH	500,00 €
KLJB Train	570,00 €
Anna und Max Eder, Grainet	50,00 €
Popp Elisabeth, Cham	150,00 €
Töpfl Fritz und Veronika, Grainet	150,00 €
Christoph Tausendpfund, Bernhardswald	50,00 €
KAB Steinsberg	200,00 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Adventszauber Herzogsreut



In Herzogsreut wird im Advent jeweils zu den Wochenenden hin ein Adventszauber abgehalten, dort kann man unterschiedliche Artikel erwerben. Aus diesen Verkaufserlösen wird dann immer Geld für soziale Zwecke gespendet. Bei der letzten Aktion ist der VKKK vorgeschlagen worden und Richard Weiß durfte eine Spende in Höhe von 200 € in Empfang nehmen.

FC Bayern - Fanclub Herzogsreut



hat eine Christbaumversteigerung abgehalten und einen Teilerlös von 300,00 € an den VKKK gespendet. Von diesem Fan-Club ist der VKKK schon des öfteren bedacht worden.

Die Musikfreunde aus Waldkirchen,

die im Dezember ein Benefizkonzert veranstaltet haben konnten aus den Erlös einen Spendenbetrag von 600,00 € direkt an den VKKK überweisen.



Pfarrgemeinderat Wollaberg



Die beiden Ehrenamtlichen „Nikolaus“ Markus Kinninger und „Krampus“ Gunther Bauer besuchten am Nikolaustag wieder zahlreiche Kinder der Pfarrei und wurden von den Eltern entlohnt. Aus den freiwilligen Gaben für den Nikolausbesuch wurden 350,00 € für den VKKK als Spende an Richard Weiß, Botschafter des VKKK im Bayerischen Wald weitergereicht. Dies ist bereits die dritte Spende aus solch einer Aktion vom Pfarrgemeinderat Wollaberg an den VKKK.

Aktion der Familie Bayerl, Finanzamt Zwiesel



Personalversammlung am Finanzamt Zwiesel mit Bewirtung als Spendenaktion für den VKKK. Die engagierte Familie Bayerl, die viele Wochen im Elternhaus in Regensburg verbringen musste, hat zusammen mit Helfern ein kaltes Büffet hergerichtet. Dies war nach Absprache mit Amtsleitung und Personalrat des FA Zwiesel möglich. Die Mitarbeiter des Finanzamtes zeigten sich großzügig und so kam ein Spendenbetrag von 1.050,00 Euro zusammen, den Thomas und Emma Bayerl in Regensburg übergeben durften.

Tanzsportabteilung TV Burglengenfeld

Die rührige Tanzsportabteilung des TV Burglengenfeld hat auch dieses Jahr wieder Geld gesammelt um ein soziales Projekt zu unterstützen. 400 Euro konnten



von den beiden Abteilungsleitern Gerti Singer und Irene Schönberger an Alexandra Strell vom VKKK in Elternhaus übergeben werden.

Hilpl Wagner Bau GmbH,



Die Vertreter verschiedener Institutionen haben sich bei Stiftungsbotschafterin Silvia Wagner zu einer kleinen Feierstunde eingefunden. Obwohl die Bauwirtschaft ein sehr schweres Jahr hatte, wurde das soziale Engagement nicht zurückgestellt. Einen Spendenscheck über 2.500 Euro durfte Johann Scherübl für den VKKK in Empfang nehmen. Er bedankte sich für die jahrelange Treue und informierte über das gerade im Bau befindliche Nachsorgezentrum in Zeitlarn/Brennthal.

Zugkraft Bahnservice GmbH



Auch in diesem Jahr verzichtete die Firma Zugkraft wieder auf Weihnachtspresents und spendete stattdessen 2.500 € an den VKKK. Damit kann der Verein an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien bei medizinischen, psychologischen und rechtlichen Fragen unterstützen. Theresia Buhl freute sich sehr, dass diese wertvolle Arbeit auch in diesem Jahr wieder unterstützt wird.



DANKE ALLEN SPENDERN

Brennberg, Firma Alphatec Schaltschranksysteme GmbH,



Die Firma Alphatec feierte ihr 30-jähriges Jubiläum nicht nur mit Freude, sondern auch mit sozialem Engagement. Anstelle von Geschenken wurden die Gäste gebeten, Spenden für das Regensburger Weihnachtssingen zu geben. Beim Tag der offenen Tür wurde ebenfalls Geld gesammelt und zusammen mit einer großzügigen Spende des Unternehmens kam eine stolze Summe von 6000 Euro zusammen. Christa Schiegl, die Geschäftsführerin von Alphatec, betonte die Freude, bei diesem großartigen Projekt geholfen zu haben.

Matthias Simmel, Finanzierungsservice, Schwandorf



Das Weihnachtssingen, organisiert von Armin Wolf, sollte dazu beitragen, die fehlende Summe für das Nachsorgezentrum in Zeitlarn zu reduzieren. Vor der Benefizgala am 16. Dezember sammelte das Team bereits Spenden. Matthias Simmel aus Schwandorf hat großzügig 5.000 Euro gespendet, um das Projekt zu unterstützen. Simmel lobte die Idee des Nachsorgezentrums als großartig und der Kontakt wurde durch Steffi Heerwagen vom Armin Wolf Laufteam hergestellt.

Sieber Bauunternehmen, Schwandorf

Das Sieber Bauunternehmen, fest im Landkreis Schwandorf verwurzelt, hat 30 Mitarbeiter und ist hauptsächlich im Tiefbau tätig. Die aktuelle Spende von 2.500 € unterstützt krebserkrankte Kinder und Jugendliche über den VKKK Ostbayern e.V. in Regensburg. Die Spendenaktion ersetzt



Geschenke an Geschäftspartner und würdigt die hervorragende Arbeit des VKKK. Geschäftsführer Mario Wagner persönlich übergab die Spende im Elternhaus in Regensburg an Theresia Buhl, die sich herzlich für die großzügige Geste bedankte.

ALBACH Maschinenbau AG und die Gebrüder Bachmaier Landmaschinen



v.l.: Osman Ölmez, Robert Bachmaier, Irmgard Scherübl, Silvia Bachmaier, Michael Bachmaier
Der VKKK hat es sich zur Aufgabe gemacht, an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien in medizinischer, pflegerischer, sozialer, psychologischer und rechtlicher Hinsicht umfassend zu helfen. Mit ihrer Spende wollte Familie Bachmaier helfen, ein paar Wünsche zu erfüllen und die Familien in den schwierigen Zeiten zu unterstützen. Es konnten 5.000 Euro an Frau Scherübl übergeben werden.

LyondellBasell, Münchsmünster



Bei einem Besuch im Elternhaus des VKKK übergab Maximilian Schels von der Firma LyondellBasell eine Spende in Höhe von 3.000 Euro an Cäcilia Mischko. Eventuell könnte ein Avatar als Spendenvorschlag dienen. Die Firma LyondellBasell ist führendes Unternehmen in der globalen Chemieindustrie, am Standort Münchsmünster sind rund 260 Mitarbeiter beschäftigt.

ALDI SÜD



Aldi Süd unterstützt lokale soziale Projekte in der Weihnachtszeit. Dieses Jahr haben die Mitarbeiter das Nachsorgezentrum des VKKK mit einem 5.000-Euro-Spendenscheck ausgewählt. Die Übergabe erfolgte durch Michael Losberg und Simone Kotter von Aldi Süd an Günther Lindner vom VKKK in Zeitlarn/Brennthal. Lindner dankte für das Vertrauen und die Unterstützung, betonte die Stärkung der lokalen Organisationen durch Aldi Süd.

Laienspielgruppe Kastl



Im November war es endlich wieder soweit und der Vorhang öffnete sich bei den Theaterfreunden in Kastl. „Top Sigrid“ hieß das Stück von Margret Prick, das Margit Stich ihren Laienspielern auch in diesem Jahr wieder auf den Leib geschrieben hatte. Nach sieben ausverkauften Abenden im Schützenheim Kastl konnten 1.000,00 Euro an Irmgard Scherübl übergeben werden.



DANKE ALLEN SPENDERN

Firma Dehn, Neumarkt



Die Neumarkter Firma Dehn spendet 18.000 Euro an drei Organisationen, die sich auf die Hilfe für Kinder und Jugendliche konzentrieren. Philipp Dehn lobte bei der Spendenübergabe in Neumarkt das beeindruckende Engagement dieser Vereine, die in verschiedenen Bereichen dazu beitragen, Betroffenen in schwierigen Situationen zu helfen. Zu den Spendenempfängern gehört auch der VKKK, dessen Vertreter Alexander Koller dankend 6.000 Euro entgegennahm.

IG Bau KV Regensburg



Die "IG BAU KV Regensburg" und „G + H Isolierung“ übergaben dem VKKK Elternhaus eine großzügige Spende von 555 €. Die Gelder stammen aus der jährlichen Tombola des Sommerfestes, das vom Kreisverbandsvorsitzenden Franz Marschall und seinem Stellvertreter Josef Stutika organisiert wurde. Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl dankte herzlich für die wertvolle Spende und die langjährige Unterstützung des VKKK.

Kerscher Gerüstbau GmbH, Atting



Die Firma Kerscher Gerüstbau verzichtet seit Jahren auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Mitarbeiter und entschied sich für Spenden an eine gemeinnützige Einrichtung. Geschäftsführer Karl Simmet überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an Theresia Buhl, die sich herzlich für die wichtige Spende bedankte.

Eiber Ladungstraeger GmbH & Co. KG, Neukirchen-Balbini



Ende September fand zur Einweihung der neu erbauten Montage-Halle eine Hallenfeier statt. Herr Eiber jun. und Herr Eiber sen. hatten die geladenen Gäste gebeten, statt Geschenken eine kleine Spende für erkrankte Kinder abzugeben, dieser Betrag wurde von der Fa. Eiber verdoppelt und an Irmgard Scherübl, Vorsitzende, konnten so für die wertvolle Arbeit des VKKK 2.500 Euro übergeben werden.

Steuerkanzlei Gärtner und Sahn, Rottenburg an der Laaber



Daniel Sahn, Steuerberater und Mitinhaber der Kanzlei Gärtner und Sahn in Rottenburg, hat in diesem Jahr in seiner Steuerkanzlei auf Weihnachtsgeschenke für Mandanten verzichtet und stattdessen einen sozialen Verein unterstützt. Durch eine Verwandte ist er auf den VKKK aufmerksam geworden und er wollte gerne Kinder in der Region unterstützen. Zur Spendenübergabe brachte Herr Sahn seine Familie mit ins Elternhaus nach Regensburg und übergab einen Scheck in

Höhe von 2.000,00 Euro an Renate Weickl. Die Familie zeigte sich von den Räumlichkeiten des Elternhauses sehr begeistert!

Raiffeisenbank Regensauf



Die Zeitlerner Bürgermeisterin, Andrea Dobsch, hat für unser Nachsorgezentrum von der Raiffeisenbank Regensauf einen Betrag von 3.000 Euro zugesagt bekommen. Der Betrag stammt aus dem sogenannten Gewinnsparen der Bank; aus diesem "Topf" dürfen soziale Projekte unterstützt werden. Vorstand Wolfgang Haas und der Firmenkundenleiter Florian Bucher überreichten den Scheck auf der Baustelle des Nachsorgezentrums in Zeitlarn an Andrea Dobsch und VKKK-Vorstand Günther Lindner.

Gromes-Stiftung



Die Otto und Alice Gromes-Stiftung hat unseren Verein zum wiederholten Male mit einer Spende bedacht. Für unser im Bau befindliches Nachsorgezentrum haben wir Anfang Dezember einen Betrag über € 10.000 erhalten. Stiftungsvorstand Albert Sauerer übergab den Scheck im Elternhaus an den VKKK-Vorstand Günther Lindner. Dabei haben wir Albert Sauerer ausführlich über unser Projekt in Zeitlarn informiert. Danke an den gesamten Stiftungsvorstand, dass sie uns finanziell über Jahre so stark unterstützen.





DANKE ALLEN SPENDERN

EDEKA Südbayern Stiftung



Am 9. November 2023 überreichten Annemarie Schalk und Lothar Odenbach im Namen der EDEKA Südbayern Stiftung einen Spendenscheck in Höhe von 50.000 Euro an die Vorsitzende des VKKK, Irmgard Scherübl. Auf der Baustelle des derzeit entstehenden VKKK-Nachsorgezentrums für von Krebs geheilte Kinder in der Gemeinde Zeitlarn machten sich Schalk und Odenbach zugleich ein Bild vom Baufortschritt. „Es ist großartig zu sehen, was hier vor Ort geschaffen wird. Mit unserer Spende fördern wir ganz gezielt das neue Nachsorgezentrum“, so die Stiftungsratsvorsitzende Annemarie Schalk. „So viel Engagement unterstützen wir sehr gerne“, ergänzt der Vorstandsvorsitzende der EDEKA Südbayern Stiftung, Lothar Odenbach. Für Irmgard Scherübl stellt die Spende einen wichtigen Baustein zur Fertigstellung des Neubaus dar: „Die Kinder und wir sind dankbar für diese erneute großzügige finanzielle Zuwendung. Sie lässt uns unserem Projektziel wieder einen großen Schritt näherkommen.“ Bereits 2022 hatte die EDEKA Südbayern Stiftung denselben Betrag zugunsten des VKKK bereitgestellt.

Nexis GmbH und Stiftung für junge Impulse, Regensburg



v. l. Verena Steinberger, Lisa Kehrer, Dr. Ludwig Fuchs, Theresia Buhl

Die Nexis GmbH veranstaltet jedes Jahr eine interne Spendenaktion zu Weihnachten. Mitarbeitende können abstimmen, welche gemeinnützigen Organisationen unterstützt werden sollen. Dieses Jahr gehen

10.000 Euro an die „Stiftung für junge Impulse“, wovon 4.000 Euro speziell dem VKKK für krebskranke Familien übergeben wurden. Der Scheck wurde von Geschäftsführer Dr. Ludwig Fuchs an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl überreicht.

CARO Personal, Regensburg



CARO steht seit 2001 für zuverlässige und transparente Personallösungen in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung und Permanent Placement. Die beiden Gesellschafter und Geschäftsführer von Caro Personal in Regensburg, Thomas Küffner und Ludwig Wocheleslender, kamen bereits zum wiederholten Mal ins VKKK Elternhaus um eine Spende zu übergeben. Anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden hatten sie beschlossen, Familien mit krebskranken Kindern zu beschenken. Über 3.000 Euro freute sich Theresia Buhl, Büroleiterin vom VKKK.

Belegschaft Optik Schwarz, Regensburg



Seit vielen Jahren haben die Mitarbeiter von Optik Schwarz ein Herz für Kinder. Es ist schon Tradition, dass im Januar die Trinkgeldkasse geleert wird und der Inhalt für krebskranke Kinder gespendet wird. Theresia Buhl durfte den Spendenscheck über 300 Euro in Empfang nehmen, den ihr Christian Schmidt, Mitarbeiter bei Optik Schwarz, überreichte.

Grundschule Holstein Berching



Während der Adventsfeier fanden in der Schule verschiedene Aktivitäten statt. Unter anderem war in der Turnhalle ein Flohmarkt aus mitgebrachten Spielen und Büchern aufgebaut. Es gab passend zur Vorweihnachtszeit Plätzchen und Punsch. Die Spende von 700 Euro aus dem Erlös des Spielzeugbasars wurde von Schulleiterin Gaby Arnds an die Vertreterin des VKKK, Cäcilia Mischko, die sich herzlich bedankte, überreicht!

Grundschule Bodenwöhr



Während Ihres Weihnachtsmarkts sammelte die Grundschule Bodenwöhr Spenden für den VKKK. Involviert waren alle Grundschulklassen, Elternbeirat und die Fachlehrer. Durch Selbstgebasteltes und einen Bücherbasar kam die Spende in Höhe von 1.000 Euro zusammen. Unser Erzieher Fabian Haberzeth durfte die Spende von der Schulfamilie entgegennehmen.

Weitere Spenden kamen von:

Elektrische Heizungssysteme, Marianne Hofinger, Ihrlerstein	1.500,00 €
Hess Tiefbau, Hemau	1.000,00 €
Ziegler GmbH, Plößberg	1.500,00 €
GEWI Energie, Wärme, Bäder, Kirchberg im Wald	1.500,00 €
Finanzpartner Regensburg	1.000,00 €



DANKE ALLEN SPENDERN

Franz Laumer, Kirchroth



Zu seinem runden Geburtstag verzichtete Franz Laumer auf persönliche Geschenke und wollte dafür lieber Familien unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Herr Laumer kam zusammen mit seiner Frau ins Elternhaus des VKKK und übergab 1.000 Euro Geburtstagsspende an Theresia Buhl, die sich herzlich bedankte.

Wolfgang Mache, Pettendorf



Unser fleißiger ehrenamtlicher Helfer, Wolfgang Mache, hat sich drei Jahre lang die Haare wachsen lassen. Jetzt entschloss er sich zu einem Kurzhaarschnitt. Das in dieser Zeit gesparte Geld für diverse Friseurbesuche, geschätzte 300 Euro, übergab nun Herr Mache an unsere Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl, die sich herzlich für die gute Idee bedankte.

Helmut Winkler, Regensburg

Zu seinem 70. Geburtstag, den er im großen Kreis feierte, wollte Helmut Winkler seine Geldgeschenke an eine soziale Institution spenden. Er entschied sich für den VKKK. Die prall gefüllte Spendenbox



mit fantastischen 2.150 Euro Inhalt übergab Helmut Winkler zusammen mit seiner Ehefrau im VKKK-Büro an Renate Weickl, die sich herzlich bedankte.

Maria Roßberger, Laberweinting



Zu ihrem runden Geburtstag spendete die Jubilarin Maria Roßberger 1.000 Euro an den VKKK. Wie sie es ausdrückte: „man hat sowieso schon alles“, und deshalb entschied sie sich ihre Geburtstagsgeschenke an den VKKK weiterzuleiten und damit Familien zu unterstützen, denen es gerade nicht so gut geht. Herzlichen Dank und noch viele gesunde Jahre auch von unserer Seite!

Johannes Petermaier, Taufkirchen (Vijs)



Ein langjähriger, treuer Spender ist Johannes Petermaier aus Taufkirchen. Er spendet schon seit vielen Jahren für unseren Verein und hat uns auch zu seinem 70. Geburtstag bedacht. Die stolze Summe von 2.000 Euro übergab Johannes Petermaier an Büroleiterin Theresia Buhl. Er hatte auf persönliche Geschenke verzichtet und alle Geburtstagsgelder an den VKKK weitergeleitet. Vielen herzlichen Dank!

Johann Lenz, Taufkirchen



Vertreten durch seine Tochter Lisa Maier übergab der Jubilar, Johann Lenz, die Geldgeschenke zu seinem 80. Geburtstag an den VKKK. Es war ihm ein Anliegen, dass mit seiner Geburtstagsspende in Höhe von 1.000 Euro kranken Kinder und deren Familien geholfen wird.

Ehepaar Wocheslander, Thalmassing



Bereits seit vielen Jahren unterstützen Gerlinde und Ludwig Wocheslander regelmäßig zur Weihnachtszeit den VKKK. Als Grund gaben die Eheleute an, dankbar zu sein, dass sie und ihre beiden Kinder bislang von schweren Krankheiten verschont geblieben sind. Mit ihren Spenden möchten sie anderen, die weniger Glück hatten, ein wenig unterstützen. In diesem Jahr durfte Frau Buhl wieder eine Spende in Höhe von 500 Euro entgegennehmen.“



DANKE ALLEN SPENDERN

Volksbanken Raiffeisenbanken in der Oberpfalz



Foto v. li. Markus Eichenseer, Geschäftsführer VR Gewinnspareverein Bayern e.V., Wolfgang Völkl, GVB-Bezirkspräsident Oberpfalz, Irmgard Scherübl, Martin Sachsenhauser, Vorstand VR Bank Amberg-Sulzbach eG und Christian Homeier, Geschäftsführer VR Gewinnspareverein Bayern e.V.

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken in der Oberpfalz nehmen ihre Verantwortung für die Region wahr und unterstützen wichtige soziale Einrichtungen. Der VKKK ist ein Leuchtturmprojekt in der Oberpfalz und erhält für sein im Bau befindliches Nachsorgezentrum 5.000 Euro. Die Geschäftsführer Markus Eichenseer und Christian Homeier überbrachten die Glückwünsche bei der Scheckübergabe an Irmgard Scherübl, Vorsitzende des VKKK. Die Spendengelder stammen aus dem VR Gewinnsparen Bayern.

Riembauer Markisen, Regenstauf



Unser treuer Spender, die Firma Riembauer Terrassenüberdachung und Markisen Center Regenstauf, hat immer darauf geachtet, dass Familien, denen es nicht so gut geht unterstützt werden. Im letzten Spendenhäuschen übergab uns Firmenchef Peter Riembauer einen Betrag von 773,70 Euro. Vielen herzlichen Dank für den jahrelangen Einsatz für unseren Verein!

TSV Nittenau, Laufsport



Mitglieder der Laufabteilung des TSV Nittenau haben privat einen Benefizlauf für den VKKK organisiert. 35 Läufer waren in der Regensburger Altstadt unterwegs, um gemeinsam zu laufen und zu spenden. Anschließend gab es zur Belohnung eine Brotzeit am Dultplatz. 1.050 Euro kamen schließlich zusammen. Die Spende übergab eine kleine Abordnung der Laufabteilung an die Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl im Elternhaus des VKKK in Regensburg. Sie freute sich sehr über den Besuch und lud die Läufer zu einem Rundgang durch die Räumlichkeiten ein.

Bernd und Dominik Böhm, Tegernheim



Auch in diesem Jahr von April bis September 2023 hat Bernd Böhm (76) aus Tegernheim eine Spende an den VKKK mit seiner Rennradaktivität verbunden und 2.400 km erradelt. So kamen für den VKKK (aufgestockt auf 2.500 km) pro km € 0,10 = € 250,00 zusammen. Sohn Dominik hat diesen Betrag wie jedes Jahr verdoppelt und so konnte ein Spendenbetrag von € 500,00 an den VKKK übergeben werden. Herzlichen Dank an den sportlichen Spender.

Städtische Kindertagesstätte Parsberg



Die Krippengruppe „Spatzennest“ sammelt einmal im Jahr von ihren Eltern unter dem Spendenaufruf „Die gute Tat“. Die rührige Gruppe mit Leiterin Lisa Fuchsgruber entschied sich in diesem Jahr für den VKKK als Empfänger der Spende. 380 Euro haben die Eltern der Krippengruppe für die soziale Sache aufgewendet. Im Elternhaus des VKKK in Regensburg übergaben die Kinderpflegerinnen Christina Pham, Noemi Farkas und Anita Kral mit ihrer Leiterin die Spende an Renate Weickl. Eine interessante Hausführung für die interessierten Besucherinnen vom Fach rundete den Besuch ab.

Stammtisch der Fußballer des SV Wenzelbach



Der Stammtisch der ehemaligen Fußballer des SV Wenzelbach hat auch im vergangenen Jahr regelmäßig "Sitzungsgelder" von den Mitgliedern des Stammtisches kassiert. Seit Jahren geht der gesammelte Betrag an den VKKK Ostbayern. Mit einer starken Dezemberleistung ist es gelungen, das Vorjahresergebnis nochmals zu toppen auf € 1.500,--. Der Betrag soll für das im Bau befindliche Nachsorgezentrum des Vereins verwendet werden.



DANKE ALLEN SPENDERN

Sponsorenlauf der Grundschule Diesenbach



Die Grundschule Diesenbach veranstaltete mit dem Elternbeirat einen erfolgreichen Sponsorenlauf. Die Kinder hatten im Vorfeld Sponsoren gefunden, die sie mit einem festgelegten Betrag pro 400-Meter-Runde unterstützten. Bei perfektem Laufwetter liefen die Schüler tapfer Runde um Runde um den Fußballplatz, wobei der Rekord bei 27 Runden lag. Die großzügige Spendenbereitschaft der Sponsoren, zusammen mit einer Spende von Frau Paula Wolf, ermöglichte eine beeindruckende Gesamtsumme von 5.000 Euro. Rektorin Netter rundete die Summe auf und spendete 2.600 Euro an den VKKK für die Reittherapie. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kinder, Sponsoren, Spender, Helfer und Anfeuerer!

Pestalozzi Mittelschule Regensburg



Die Pestalozzi Mittelschule Regensburg organisierte einen Winterbasar unter dem Motto "Viele kleine Geschenke werden ein Großes". Schüler und Lehrer bastelten, backten und zauberten verschiedenste Weihnachtsartikel. Am 2.12.23 wurden die Produkte zusammen mit Benefizprodukten des VKKK im Köwe-Center Regensburg auf Spendenbasis angeboten. Die Resonanz war enorm und der Winterbasar

erzielte einen unerwartet hohen Spendenerfolg von 1.700,00 €. Lehrerin Daniela Ertl organisierte das Herzensprojekt mit Unterstützung der gesamten Schulfamilie. Rektorin Frau Alkofer und Lehrerin Frau Ertl überreichten den Spendenscheck an Theresia Buhl für die Wunschbox des VKKK.

Edith-Stein-Realschule, Parsberg



In der letzten Woche vor Weihnachten führte die Klasse 9d zusammen mit ihrer Lehrerin Kerstin Schiller eine spontane Hilfsaktion durch. An drei Tagen boten die Schülerinnen und der Schüler der Klasse 9d ihren Mitschülern in der Pause Kuchen und Muffins an. Jede kleine Spende war dabei willkommen und so kamen am Ende 400 Euro zusammen, die nun dem VKKK gespendet werden konnten.

Rosis Dinkelkissen

Die in liebevoller Handarbeit hergestellten Wärmespender in Form von Dinkelkissen erfreuen sich nicht nur bei Jung und Alt großer Beliebtheit, sondern bereits seit Jahren auch in der onkologischen Abteilung der Kinderuniklinik. Im Januar spendete Frau Hönig wieder 30 bedruckte Kissen mit fröhlichen Motiven im Wert von über 800 €.



Erzieher Fabian Haberzeth nahm die bunten Wärmespender entgegen, die den Kindern auf der Station gute Dienste leisten werden. Ein herzliches Dankeschön an Frau Hönig von Rosis Dinkelkissen für ihre wertvolle Unterstützung.

Familie Roland und Iris Finkenzeller aus Mainburg



Roland und Iris Finkenzeller haben eine große Spielzeugspende gemacht, die sie an Erzieherin Katharina Weber im Elternhaus übergeben haben. Diese herzliche Geste wird sicherlich dazu beitragen, den Kindern in der Klinik Freude und Ablenkung zu schenken.

Grundschule Lappersdorf



Zum Sponsorenlauf hatte sich als Stargast die „Stimme Ostbayerns“ Armin Wolf angemeldet und versprühte zusammen mit seinem Laufteam Profi-Atmosphäre. Er freute sich, dass die Aktion seine Herzensangelegenheit "Weihnachtssingen" mit einläutete. Unter seiner Moderation hatten sich die etwa 300 Kinder dermaßen ins Zeug gelegt, dass ihre Handgelenke mit Gummibändern bedeckt überquollen. Diese erhielten sie für jede erfolgreich zurückgelegte Runde. Die Kinder konnten im Vorfeld Sponsor*innen sammeln, die entweder pro Runde (=400m) oder einen Festbetrag spendeten. Natürlich auf freiwilliger Basis... Fürsorglich kümmerten sich die Läufer*innen des Armin-Wolf-Laufteams um einzelne Kinder auch, dass sich niemand überanstrengte. Es wurden insgesamt über 3000 Runden gelaufen. Darüber freuten sich die Spendenbegünstigten. Einen Teilbetrag von 4.754,30 Euro durfte Irmgard Scherübl in Empfang nehmen. Sie zeigte sich tief beeindruckt und dankte den Läufern und ihren Sponsoren herzlich.



DANKE ALLEN SPENDERN

Betty Donaubaueer aus Etting bei Ingolstadt



Frau Betty Donaubaueer aus Etting bei Ingolstadt, hat wieder das ganze Jahr über fleißig über 40 Paar Socken in großen Größen und Zugluftstopper gestrickt, um sie uns auch heuer wieder für den Weihnachtsverkauf im DEZ zu spenden. Herzlichen Dank dafür.

Heike Gibis, Abensberg



Heike Gibis aus Abensberg hat im Dezember beim Weihnachtskarten- und Windlichterverkauf im Autohaus Baumer 291 € gesammelt. Für ihr langjähriges Engagement sagen wir vom VKKK herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Familie Kraml, Bad Abbach



Matthias Kraml spendete wieder einen großen Christbaum für den Therapiespielgarten. Zusätzlich stellte er eine Spendenbox für den VKKK beim Christbaumverkauf auf Gut Eiglstetten auf. Stolze 504 € kamen zusammen.

Rebekka Mahler, Mengkofen



Rebekka Mahler häkelte Glückswürmchen für die Kinder.

Sonja Peter, Bad Tölz



Sonja Peter entfaltete ihre Kreativität an der Nähmaschine und nähte Kissen, Kuscheltücher und Stofftiere für die Kinder in der Klinik. Diese herzliche Geste zeigt ihr hilf-reiches Engagement für den VKKK.

MUT-Benefizkonzert



Angeregt hatte dies Olga Luft aus Tirschenreuth. Mit Pop und Adventliedern begeisterte das Gesangsduo Marina und Magdalena die Anwesenden. Zu hören waren unter anderem Mistletoe and wine und weitere adventliche Lieder. Für den gesprochenen Part sorgte Wolfgang Göldner mit

verschiedenen Liedtexten, wie From a Distance / Aus der Ferne von Better Midler, "Wenn man Freunde hat" und ein Text aus Griechenland, der vom Frieden spricht. „Versag keine Wohltat dem, der sie braucht, wenn es in deiner Hand liegt, Gutes zu tun.“ Dies war das Motto dieser MUT – Benefizveranstaltungen zugunsten des VKKK.

Neumeier Immobilien, Zeitlarn



Manuel Neumeier hat einen Weihnachtsbaum für die Terrasse des Elternhauses gespendet. Diese freundliche Geste hat zu einer festliche Atmosphäre im Elternhaus beigetragen.

Christina Dengler aus Altenthann



spendete ihre langen Haare, sie werden zu Perücken für krebskranke Kinder.

Termine 2024

In der Klinik für den VKKK:

Erzieherin Katharina Weber
und Erzieher Fabian Haberzeth bringen
täglich Abwechslung und Entlastung
in den Klinikalltag.



1 x im Monat am Samstag von 10 - 12 Uhr
Kletter- und Bouldergruppe
genaue Termine auf der Homepage



17. März 2024
Trauernde Familien
Gestecke gestalten im Walderlebniszentrum



24. März 2024
Osternestsuche beim VKKK



14. April 2024 um 10 Uhr
Benefizgottesdienst und Standkonzert
der Stadtkapelle Eschenbach
in St. Quirin, Ilsenbach



28. April 2024, 14 - 18 Uhr
Benefizkonzert der Blaskapelle Träger
in der Stadthalle Neustadt/Waldnaab



13. Mai 2024, 18:30 Uhr
VKKK-Mitgliederversammlung



13. Juli 2024
Kicken für Kids
Promi-Benefiz-Fußballturnier



04. August 2024
Kinderbürgerfest im Stadtpark Regensburg



17. - 23. August 2024
Segeltörn für ehemalige Patienten



05. und 06. Dezember 2024
VKKK-Weihnachtsmarkt vor der Klinik



**Aktuelle Termine finden Sie
auch auf der Homepage**

www.vkkk-ostbayern.de/aktuelles/termine

Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebserkrankten Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!

Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden, die den Bau des Elternhauses möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK- Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgenommen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiter finanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebserkrankter Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank/Raiffeisenbank
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01



Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns
mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik





Bild: Matthias M. Fischer

Das Promi-Fußballturnier für krebskranke Kinder

mit TV-Promis, Sportprofis & Hobbykickern

Samstag, 13. Juli 2024 • Sportanlage der Uni Regensburg
Am Biopark 12, 93053 Regensburg

Anstoß 9.00 Uhr,
Finalspiele ab 13.30 Uhr
Eintritt frei

Organisation: VKKK Ostbayern e.V.
zusammen mit Marcus Mittermeier,
und Markus Liebezeit

www.vkkk-ostbayern.de

Fest für die ganze Familie
mit Kinder-Aktionen und
reichlich guter Verpflegung

